# Hallische Zeitung

im G. Schwetschfeischen Berlage.

(Gallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Crpedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetsche'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schadeberg. Bierteljahrlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Ebir. 6 Sgr., bei Begug burch die Roft 1 Ibir. 121/2 Sgr. Insertionsgebuhren 1 Sgr. 6 Bf. für die dreigespaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

Nº 285.

, hier

lge. ren

itter. r. 4.

en Abends

reins. - Do-

frische

e mit

Imni: geben wabe ich.

ger. Louis ng bes

nov ns

an ben

10 Uhr Publi ner. ħt, tht,

IL.

gen ber in halb ph. — n wid: au.

r nach en und off.

on. 8 Uhr Salle, Sonntag den 4. December hierzu zwei Beilagen.

1864.

Schleswig Dolsteinsche Angelegenheiten.
Frankfurt a. M., d. 1. Dechr. (Dir. Meddung d. "Dresdner Journ.") In der deutigen Bundestagssitzung wurde ein össerreichischpreußischer Antrag eingebracht (s. unfer gestr. Blatt). Desterreich nimmt Bezug auf seine vorgestrige Erklärung. Preußen tritt derselben im Allgemeinen dei und erklärt sich bereit, über die Erbsolge mit den Präsendenten zu verhandeln, sobald die Derzogthimer geräumt seinen. Dannover erklärt sich bereit, nach Artikel 13 der Erekutions. Ordnung seine Truppen zurückzuziehen und seinen Commissen abzurussen. Sachsen werde, sobald ein dahin, daß von ihm ein Gleiches ersolgen werde, sobald ein dahin, daß von ihm ein Gleiches ersolgen werde, sobald ein dahin zielender Bundesbeschluß vortieze. Prästidum beantragt Abstimmung über den heutigen österreichischpreußischen Antrag in fürzester Frist und wird insolge dessen die Absimmung auf nächsten Montag selgestet.

Damburg, d. 1. December. Wie die "Essendhungeitung" vernimmt, ist von der Hannoverschen Regierung angeordnet worden, daßsämmtlich disponible Essendhumvagsons der Hannoverschen Eisenbähn bis zum 6 k. nach Jardung geschaft werden sollen.

Handburg, d. 2. December. (Zel.) Die hier eingetrossen wissen wirsen vom 29. v. Mts. an sammtliche schleswigste Beamten. Dasselbe sagt seinem Hauptinhalte nach: Einzelne sächlusse dem Erdprinzen vom Augustendurg und Schleswigse Beamten. Dasselbe sagt seinem Hauptinhalte nach: Einzelne sächlusse den Erdprinzen vom Augustendurg in Kiel unter Ueberreichung einer Adresse als Eandesberrn zu begrüßen. Da die Berwaltung Schleswigs auch nach dem Friedensschlusse und den Beamten des Herzogthums Schleswig nach wie vor die allürrten Mächte so geschur werden sollen, welche der Erbsolgefrage präsidiciren, als unerläßliche Bedingung des Zusammenwirfens sordern.

Die Erklärung, welche ber preußische Bundestagsgesandte in der Bundestagsistung vom 1. December abgegeben, lautet solgendermaßen: "Unter Bezugnahme auf die von dem kaiserl. königl. österreichischen herrn Prastotale-Gesandten abgegebenen Erklärungen") ist der Gesandte hern Prastotale-Gesandten abgegebenen Erklärungen") ist der Gesandte beauftragt, in Ergänzung derfelben Ramens seiner Allerhöchte fien Regierung noch dinzugulügen, daß auch die Kriebens die Möglierung mit Befriedigung durch den Abschluß des Friedens die Möglierung mit Besteidigung durch den Abschluß der Friedigen Bergenben sinder, durch Berhandlung der beiden Mächte untereinander und mit den Präsendenten die bestinitive Lösung der streitigen Kragen herbeizusühren, aber ablehnen muß, der dessalls eingeseiteten Berbandlung Folge zu geben, so lange nicht der ihres Erachtens underechtigten Kortdauer des Erekutionsverfahrens ein Ziel geseht ist. Um diese zu bewirken, hat die kall Regierung die beiben Noten "), welche sich der Sesantte beehrt, hoher Bundesversammlung hiermit vorzulegen, dei den kall Regierungen von Sachsen und Hannover übergeden lassen. Die kall kannov. Regierung der in Urt. XIII. der Frekutionsdern Die her Gessinden Massand der in dem Kri. die kallsche Regierung dagegen ist hierauf nicht eingegangen. Unter diesen Umstän
\*) Diese geben dahin, daß auf Grund des Art. 3 des Kriedensvertrages über

den bat die tönigs. Regierung den gemeinschaftlichen Autrag mit der kais, östere. Regendit im Berbütung der Etweigelungen zu geben, welche aus der sorgeschien Richterschung der Aussschung zu geben, welche aus der fortgeschien Richterschung der Aussschung zu geben, welche aus der fortgeschien Richterschung der Aussschung zu der Auflicher Entrag won 1. December gemelber: "Der Bundestag bielt deute seine gewöhnliche Wochenstein und Preußen werde Beenbigung des Freutischweiserfahrens und Preußen wohr des geneichter "Der Bundestag bielt heute seine gewöhnliche Wochenstein und Burufchiebung der hannberein gemelbert: "Der Bundestag bielt heute seine gewöhnliche Wochenstein und Burufchiebung der hannberein geneichter "Dereißen werde Beenbigung des Freutischweiseschaften und Burufchiebung der hannbereich sichelicher Eruppen eingebracht. Preußen gab dabei eine belondere Erlätung ab, worin es seinen die heben gerichteten Depelchen mitthellte, aus denen hervorging, daß beiten genannten Regierungen keine Till gestellt worden ist. In der Erlätung beißt es dann weiter: Preußen sehn der her her her her her der her der her der her der han weiter: Preußen sehn der kriebten Junde der her freistigen Fragen bereißtigsber; es miffe aber ablehnen, aus Berbandlungen einzugehen, bevor nicht das Erceutionsversahren eingeschleit eie. Dannover habe höt aur Ausführung bes Artifles 13 der Erceutionsvernung dereit erflärt, nicht aber Sachsen, weitere Streitigsteiten zu verhöten. Die Berlammlung beschoffen Unter die fen Umfländen habe Praußen mit Bestereich den gemeinsamm Antrag gestellt, um der Aberburung einer Eruppen, welche son weiter Antrag sich unter eingebracht werden sollte, wieder geint unter dien Umfländen die Angeige in Betreif der Aberrufung seiner Eruppen, welche son den kennen weiters Auspehen weiter dien Welchen der Eruppen welche son der eingebracht werden sollte, weiter ein umfahnen der Betreifden und ber Bundestage im Bedem Munkers geit ein abgesen Berhalten wird des Welche der Berteifen uns der Krieben geragen werden, die G



<sup>\*)</sup> Diese geben dabin, daß auf Grund des Art. 3 des Friedensvertrages über eine den Bundesrechten und den Bundesinteressen entsprechende Beung Berhandlungen mit Preußen Katifanden, von denen es ein gunftiges Ergebniß boste.

\*\*) Belche wir hoffentlich bald zu veröffentlichen im Stande sein werben.

Anm. b. , R. A. 34g."

vollmächtigten ju beantragen. — Schon in einer bemnächft stattsin-benden Bundestagssigung ift, nach einer telegraphischen Depelche bes "D. C." ein Untrag ber Mittelstaaten auf Bulaffung eines Bevoll-mächtigten des Erbprinzen von Augustenburg, behufs Einsetzung eines Austrägal: Gerichtes, ju gewärtigen, und soll Desterreichs Bustimmung

Die , S. R." bringen ein Telegramm aus Edernforbe, wo-nach ber bortige Burgermeifter Spethmann, welcher am Sonntag mit einer Deputation ber Edernforber Stadteollegien beim Bergog gewesen, burch ben Telegraphen nach Flensburg befohlen worben. (Ein gleicher Befehl ift ben Burgermeistern Seibel in Schleswig und Stuhr in Dufum jugegangen, in Folge beffen bie brei Berren fich hier eingefunden

Samburg, b. 2. December. Mit 8 Ertragugen wurden geftern Afferreichische Truppen von bier weiter nach Berlin beforbert, um 1 Uhr früh ein Theil ber Sanitäts-Compagnie sammt Bespannung und Juhrwert, um 31/2 Uhr früh der übrige Theil der Sanitäts-Compagnie und eine Genie Compagnie um 61/2 und 8 Uhr 50 Minuten Morgens jedes Mal die Hässte Sorps-Munitionspackes, um 21/2 Uhr Nachmittags der Regimentsstad und eine Escadron des Fürst Liechtenstein-Ousaren-Regiments, um 51/2 Uhr ber Divisionsstad und eine Escadron, um 71/4 Uhr eine Escadron und um 10 Uhr 40 Minuten Divisionsstad und 1 Escadron dessetzet und um 10 Uhr 40 Minuten Divisionsstad und 1 Escadron dessetzet und um 10 Uhr 40 Minuten divisionsstad und 7 Uhr 20 Minuten und haber des einquartierzten österreichischen Truppen und zwar von denselben um 51/2 Uhr Rachmittags und 7 Uhr 20 Minuten und 10 Uhr 40 Minuten die Wishtsgräß Dragoner. — Die gestern angekündigten preußischen Truppenabtheilungen und Milität-Wehörden sind im Laufe der Racht in Alsona angekommen. Außerdem gegen 500 Mann permittite Dersterreicher vom Regiment Ramming und Jäger, so wie 43 preußische Kranke. Zu gestern Abend war ein österreichisches Feldlazareth angeum 1 Uhr fruh ein Theil ber Sanitats-Compagnie fammt Befpannung Bu geftern Abend war ein ofterreichisches Felblagareth angefagt, welchem heute 2 Bataillone vom preußischen Garberegiment Rönigin Elisabeth folgen werben. Das 3. Bataillon bieses Regiments ift bereits seit einigen Sagen in Altona einquartiert.

Berlin, b. 2. Decbr. Ge. Majeftat ber Ronig haben geruht: Dem Oberjager Broweleit vom oftpreugischen Jagerbataillon Rr. 1

Dem Oberjäger Broweleit vom oftpreußischen Jägerbalaillon Art. I bie Rettungsmedaille am Banbe zu verleihen.
Der "Staals-Anz." schreibt: Durch ben am 30. v. M. erfolgten Tod bes Birklichen Geheimen Raths, Präsidenten ber preußischen Hand ber Staat einen herben Berlust erlitten. Der mit vorzüglichen Eigenschaften bes Geiste und Derzens ausgestattere Beamte war fast 28 Jahre lang ber unermüblich ihätige und umsichtige Leiter bieses umsangreichen und weithin einwirkenden Instituts. Das Andenken an ihn wird ein gesenetes bleiben.

stituts. Das Anbenken an ihn wird ein gesegnetes bleiben.

Das Kriegsministerium hat in einem Eirkularerlasse an bie betheiligten Provinzialbeborben ben Bunsch ausgesprochen, über die Eeleinterstützungen, Bekleidungsgegenstände, Lazarethbedürsnisse u. s. w., welche aus den einzelnen Provinzen für die mobilen Truppen in Schleswig als patricisses Saben unmittelbar abgesandt worten sind, eine nach Kreisen und Regierungsbezirken geordnete Uebersicht zu erhalten. Borgestern Abend verschied plöglich an einem Schlagsus der Dr. phil. Graf G. v. Schafsgotsch, der bei den letzten Wahlen in dem Stadtbezirke, in welchem er wohnte, zum Stadtverordneren gemählt worden war, die Wahl aber abgelehn hatte. Naturwissenschaften waren von zieder lie Lieblinasstudium. Seine phosikalischen Korschungen

ren von jeber fein Lieblingeftubium. Geine phyfitalifchen Forfdungen find fo bedeutent, bag ihm vor mehreren Jahren bie hiefige philoso-phifche Fakultat ben Shren- Doktoritiel verlieb. Er war ein burchaus Bahlreiche Freunde beflagen freifinniger und ebel bentenber Mann. feinen Singang.

seinen Hingang. Weben 3." melbet, werden tem Gerichtsassesson a. D. Lothar Bu der bei seiner jehigen Anstellung im Ministetum ber auswärtigen Angelegenheiten seine früheren Dienstjahre angerechnet. Die Berksubigung bes Richtersprucks in dem Polen prozes, in welchem die Vertbedigungs: Instanz noch mehrere Sigungen auskullen dürste, wird muthmaßlich nicht nicht nicht nicht dage dieses Jahres erfolgen können. Der Staatsgerichtsbof soll, wie man vernimmt, sur die Berksubigungs. welche ber Urtelefindung vorhergeben muß, einen Beitraum von wenigstens vierzehn Tagen für unumganglich halten und einen Beit-raum von wenigstens gleicher Dauer für die Aufstellung und Firirung ber Enticheibungsgrunbe.

ber Entscheidungsgründe.
Aach ber "Offlee-Zeitung" wären Unterhandlungen zwischen Preusen, Rufland und Desterreich eröffnet, bei denen es sich um ein bestinitives Arrangement der polnisch en Frage handelt, das den "Revolutionsheerd im Königreich Volen dauernd schließen und die detheistigten Mäcke der Nothwendigkeit überheben soll, alle Augenblicke die empsindlichten Opfer an Menschen und Geld zur Unterdrückung der vom polnischen Abel angezettelten Revolution zu bringen."
Wie die "Kreuzzeitung" durch ein Wiener Telegramm ersährt, handelt es sich bei der Anwesenbeit des Kürsten von Hohenzollernstigmeringen am österreichischen Sofe nicht bloß um das fürstliche Familien-Fiedsommiß in Böhmen, sondern namentlich um die Verslobung der Tochter des Fürsten, Pringeß Maxie (geb. 17. November 1845) mit dem König Ludwig II. von Baiern (geb. 25. August 1845).

25. Mugust 1845). Bon ber Corvette "Gazelle" sind, wie das "D. D." melbet, Briefe aus St. helena eingetroffen. Das Schiff hat die Insel am 24. Oct. verlassen und wollte demnächst einen fpare. hafen anlausen. Das Ober Tribunal hat in Betrest des S. 35 des Prefiges wom 12. Rai 1851 und in Konsequenz seiner Interpretation dieses Varagraphen eine neue Entscheidung von Wichtigkit ergeben lassen. Es war nämlich in der bekannten Eutscheidung vom 22. Fe-

bruar 1864 bie Frage offen gelaffen, wie fich ber Berleger einer tautionspflichtigen Beilichrift ju verhalten habe, wenn er bei feiner erften gerichtlichen Bernehmung ben Bei faffer ober Berausgeber eines inkri-minirten Artikels nachweisen foll, welcher aus einer anderen inlanminirten Artikels nachweisen soll, welcher auß einer and eren in landischen Zeitschrift abgedruckt worden ist? Diese Frage ist nunmehr in der Sigung des Obertribunals, Senats sin Strassauf, vom 12. October d. J., endgültig entschieden worden und zwar ist es wiederum der frühere "Königsberger Telegraph", welcher zu bieser Entscheidung Anlaß gegeben hat: In Rr. 60 dieses Blattes vom 20. Juli 1862 besand sich ein mit Angabe der Quelle aus dem "Neuen Elbinger Anzeiger" abgedruckter Artikel, um dessentiellen gegen den verantwortlichen Redacteur Dr. Minden auf Stasse erkannt worden ist. Skenson wurde der Keressaufen vor Greentnist des alse verantwortlichen Redacteur Dr. Minden auf Strafe erkannt worden ift. Gbenso wurde der Berleger Longrien durch Erkenntnis des oftpreußischen Tribunals aus dem §. 35 verurtheilt. Die von demfelben bierzegen eingelegte Nichtigkeitsbeichwerde ist von dem Ober- Tribunal zurückgewiesen worden und hat dasselbe in feinen Erkenntnisgründen ausgelprochen: "Es war Sache des Angeklagten, wenn et sich damit schieften wollte, daß der inkriminirte Artikel aus einer anderen inlandischen Zernehmung nicht nur ausdrücklich zu erwähnen, sondern gerichtlichen Vernehmung nicht nur ausdrücklich zu erwähnen, sondern auch durch Arter Rarkenung eines Erxmlats bes detreffenden Platete nachauch burch Borlegung eines Eremplars bes betreffenben Blattes nach zuweifen, um baburch bem Richter nothigenfalls ein Burudgeben auf zinweiten, um daburch bem Richter nothigenfalls ein Zurückgeben auf bieses Blatt zu ermöglichen. hierin ändert es auch nichts, daß sich der vorliegende inktiminirte Artistel des "Königsberger Telegraphen" selbst als aus dem "R. Elbinger Anzeiger" entnommen angekündigt, weil diese Anklindigung für sich allein einen Beweis diese Thatsache noch nicht liesert." — Diese Entscheidung, meint die "K. H. 3.", muß zur notdwendigen Folge haben, daß die disherige Praris, nach welcher die Verleger ohne Angade des Gegenstandes, über welchen sie vernommen werden sollen, vor den Untersuchungsrichter eitert werden, genobert werde, damit dieselben im Stande sind. sich vorber zu inforändert werbe, damit biefelben im Stande find, fich vorher zu informiren und ben betreffenden Originalartifel beschaften zu fonnen. Sbenso wird es nothwendig sein, daß auf dem Redaktionsbureau sämmtliche anderen Blättern entnommenen Artifel in originali sechs Monate (b.). Bere mit legte

merd

bung auch tretes gen getra jeine

fagu das freie

Mit

Be

nac bar ift L heut

grun linfo land hera mit drin kaue Eng ber = daß

meri

nen ein til ift I Eng wir time das icher ipat und Deffei

bas ien

Su

alle

pré

ein

era

mer

311

art

Dr gen jede "E

per

gier

ner

bafi bibe Mo

anderen Blättern entnommenen Artifel in originali jechs Monate (0.9. bis zur Berjährung) refervirt werben.
Die "Bonner Big." sagt: "Bas die Radvicht ber "D. A. A." anbetrifft, daß gegen die Bertreter berjenigen Burschenschaften, welche dem Eisenacher Burschenbunde beigetreten sind, auf allen preußichen Universitäten polizeitiche Untersuchung verhängt worden sei, so sieh Bonner Burschenfogft "Franconia", welche auch am Eisenacher Burschentage Theil genommen, von einer solchen Maßregel nichts weiß. Sine berartige Untersuchung würde übrigens sebr leicht zu subren sein, da sowohl die Protofolle als die Statuten des Burschenbundes gedruckt vorliegen."

porliegen.

Mus Baiern, b. 28. Noobr. Ueber die Schließung der the eologis den Lehranstalt in Speper wird dem ultramontanen "Mainz. Abendbi." folgendes Rähere mitgetheilt: "Am 26. November, Abends um halb sieden und um halb acht Ubr, sand sich der königliche Polizei-Sommissar im Klerikalseminar ein und erklärte dem Borstande desselben, die theologische Echranstalt sei geschlossen, und wenn dis den 28. die Zöglinge nicht entlassen wären, so würde polizeitliche Ausweisung berielben erfolgen. Deute um bald neun Uhr des Morgens erschien derselbe adermals, und da der Borsand eben Borselung hielt, so erkundigte er sich bei dem Pförtner, ob die Zöglinge bereits entlassen sien, worauf ihm erwidert wurde, sür der derselben seien die Kosser schon gepackt. Sosort kragte er, wie dieselben beisen, und entsernte sich bier-auf mit der Erklärung, daß er am Nachmittag wieder kommen werde. Diese Mühe ist ihm jedoch erspart worden, indem man ihm die schrift iche Mittheitung machte, die Zöglinge hätten auf das volizestiche Ein-schreiten din die Anstalt bereits verlassen. Dieselben, sechs an der Zahl, sind zunächt in ihre Heimalsborte abgreist und werden sich von da nach Mitzburg begeben, um dort ihre in Sveper kaum angelangenen Heologischen Studen sortzusehen. Auswelft erwangeln die kleitstalen Blätter nicht, ein Wehgeschrei über den Zustand der escelesia pressa im Baiern anzussimmen. Indessen der nur das gerade bieser Kall, wo das Verkelbere Regeierung die Staatschoheit zu wahren, au ausenschlich ver Blatter nicht, ein Abergeitztel uber ben Jufund bei Gert Gall, wo das Mecht der Meglerung, die Staatshoheit zu wahren, zu augenfällig vor Jedermanns Augen lag, wenig geeignet sein, solchen Klagen zur Folie zu bienen. Mit Recht bemerkt in dieser Beziehung ein den Konslitt ausführlich behandeinder Artitel ber "Augst. Aug. Big.": "Benn man mit ber baierifchen Staatsregierung nicht mehr auskommen fann, wan mit der daterigen Ginnibergerang bes heiligen Stuhls immer in freundlichfter Beife entgegenkam, bann muß es boch mit bem gestellten Begehren nicht ganz richtig sein, und es muffen Bestrebungen zu Tage liegen, die man von Seiten bes Staats, nach bem getroffenen Uebereinkommen, nicht zu billigen vermag. Mit Recht wird beshalb nicht nur ber gebildete Katholik, sondern jeder vernünstig benkend und vorurtheilskrei prüsende Mann in einem andern Motiv als bem vorgebrachten bie tiefer liegenben Grunde bes bestehenben Bermut-niffes luchen muffen." Das übrigens die Regierung hochst ungern gu ber legten Konsequeng ihres Berhaltens geschritten ift und mahrscheinlich nachträglich boch noch irgend einen Compromis herbeizuführen verfuchen wird, ift nicht zu bezweifeln. Immerhin scheint es uns von einiger Bichtigkeit, daß ber erfte Bersuch ber flerikalen Partet unter ben Auspicien ber neuen Regierung, ihr Reich weiter wie bisber auszubehnen, nicht von glucklichem Erfolg begleitet gewesen ift.

Baben. Die offic ofe "Karleruber Beitung" vom 29. Rovbr. enthält eine Rechtfertigung ber Regierung gegenüber ber Entlaffung bes Dr. Edarbt in feiner Stellung als hofb.bliothetar. Der Kein bieler

Rechtfertigung liegt in folgenden Gagen: , Gewiß if, daß in dem Augenblide, als herr Brof. Edarbt als Partelführer mit einem eigen Programm auftrat, die großbergogliche Regienung fich erinnern mußte, wie die



en

ift

en

en Tal

n= ten ern

fich iat. che uß er= ge= for=

iche . h.

K." eu: baß

inz.

una

ien.

rbe.

bas

flift

enn ınn, bem

un

űrf:

ein=

us:

obr.

bes efer

Paris, d. 30. Roobr. Das heutige Decret im "Moniteur", bas bie bieber üblichen Programme fur Die Eramen bes Baccalaureats ès lettres und ès sciences (mit ben in Deutschland üblichen Abiturien es lettres und es sciences (mit den in Deutschland üblichen Abiturienten Eramen zu vergleichen) abschafft, hat unter der Parifer fludienden Jugend großis Aufteben gemacht. Der "Moniteur", der dieselbe sonst ziemlich gleichgütig läßt, besand sich heute Morgen in den Handen aller Gymnasiasten oder derer, die sich in den logenannten "Scoles préparatoires" auf diese Eramen vordereisen. In den letteren herrschte eine wahre Bestürzung. Dort flutirte man nämlich die jetzt einsach und gemächlich nach den Programmen, die für jedes Studienjahr sur diese Eramen ausgeschrieben waren. Da nun aber sorten über alles eraminist merder soll nach in den nehmen alles eraminist merder soll nach in den nehm einer alles eraminist merder soll nach in den nehmen alles otete Eramen ausgeichteven waren. Da nun aber forten über alles eraminit werden soll, was in den zwei obersten Alassen der Bycen oder Gymmasien vorgekommen ift, so besinden sich die Lehrer sowohl wie die Schüler in der gräßlichsten Verlegenheit, sinnemal und alldieweil sie "nicht mehr wissen, was sie fludiren", d. h. für die Eramen auswendig iernen sollen. Die Maßregel des Minispers ist ziedenfalls nur zu loden, denn dadurch werden die Schüler gezwungen, ordentliche Studien zu machen, und sich nicht mehr darauf zu bestränken, die S. genkanden des Procesums prochesite nach aus einesssen bie S. genben ju magen, and fich ficht, mehr batauf zu beigeneten, die Signifande, welche bas Programm vorschreibt, nach gut hinesischer Studienart pahageimäßig auswendig zu lernen. Schlimm werben babei diejenigen wegtommen, welche sich, ohne ernstliche Studien gemacht zu haben — und ihre gabl ift nicht gering — barauf beschränkten, nach den Programmen ju ternen. Es war zwar oft fowierig, die Bestimmungen berfelben zu erfüllen, aber es wird geiftlofen Gebachtnismenfchen jebenfalls noch schwieriger fallen, durch ein Eramen barzuthun, bag fie wirklich in eine Biffenschaft eingebrungen find. Den fogenannten "Ecoles preparatoires" wird burch biese Magregel ein harter Schlag

Frankreich.

nicht ju bebauern fein burfte. Die Rachwahl in Rochefort beschäftigt nicht wenig bie Regierung, feitbem es aueg macht ift, baß fr. Dufaure bafelbft als Can-Didat Der Opposition auftritt, benn man mochte bas Sauflein bes Biberftandes in der Rammer nicht burch einen Redner von ber vernich: tenben Schaffe, von ber unerbittlichen Schaife bes Deren Dufauer verftarten. Der Raifer felbft foll ben Marineminifter erfucht baben, daß er sich in den Hofenort (Rochesort) begete, um mit seinem Emsluß die Candidatur bes hen. Dufaute zu b kampsen. Als Regierungscandidat soll Contreadmiral Lugeol aufgestellt werden, welcher ehemals Marinepräfect von Rochesort war und daselbst aus jener Zeit einer gewissen Popularität genießt. Seit einigen Jahren ift tieser Seofsigier in den Puhaften perfett in ben Rubiftand piriett.

verfett; fie werden wohl gang eingehen muffen, mas freilich burchaus

Telegraphische Depeschen.
Raffel, b. 2. Decor. In der auf heute Mittag anderaumten außerortentlichen geheimen Sigung der Ständeversammlung ist dem Bernehmen nach die Antwort des Kursursen auf die letzte Adresse der Stände (s. uns. gest. 2 Beil.) mitgetheilt worden. Den Ständen soll in sehr ungnädiger Beile bekeutet worden sein, daß sie aus den ihrer Stellung und Wirksamkeit gezogenen Schranken herausgetreten. Soweit die Jusagen des Junipatenne nicht erfüllt seien, liege die Schild wicht an der Reinzeuma sunder anden Ständen. Ein Abschuse Soweit die Julagen des Juntpalents nicht erfult teien, lege die Schild nicht an der Regierung, sondern an dem Ständen. Ein Abschluß der Verfassungswirren und eine wirksame Fürsorse sie die die materiellen Interessen die Standes seine erst möglich, wenn eine andere Wahlbordnung und eine andere Jusammensehung der Stände eingetreten. Die Minister häten das velle Vertrauen, des Aussichten und von den Ständen werde erwartet, daß sie sich künftig solcher Schrifte enthielten, die mit der landesberusichen Aussichten Rossischen Gestellen. Das Borhandensein der Andelse harischten Rossischen Erwarten. ber in ber Abreffe berührten Difffinde foll in ber Antwort mit feinem Worte bestritten worben fein. Die Stande werben in öffentlicher

ber in der Abresse berührten Misstände soll in der Antwort mit keinem Worte bestätten worden sein. Die Stände werden in öffentlicher Sigung über diese Eröffnungen Beschung fassen, d. 2. Decbr. Ju der heutigen Sigung bes Abgeordnestenhauses wurde die Abrestädelbatte fortgesell. Der Berichterstatter Dr. Gisker a und der Abgeordnete Schindler krisssten die auswärtige Politik Au deren Abertheibigung ergresst darauf der Minister de Auswärtigen Graf Mensborff- Pourlly das Bort: Desterreich habe durch seine Politik einen großen Krieg, der fast unverweidlich geschienen, vermieden und den dänsichen Feldzug zum heite Deutschlands beendet. Desterreich habe es sich zur Ausgabe gemacht, diese deutsche Augelegenheit ihrem ganzen Ernste zemäß auf eine Wisse zu lösen, die dem Rechte genüge und womöglich die sur Deutschland wie sur den Keite genüge und womöglich die für Deutschland wie sur den Keite genüge und womöglich die für Deutschland wie sur der des Städenstes. Das Desterreich die Initiative zur Annäherung an Italian ergreise, das den jedigen territorialen Beschand deskerreichs als eine Agresson ben fesigen terftortaten Bestant Defterreich als eine Agresson Dezeichne, bas werte Riemand verlangen. Desterreich werbe ben Frieden erhalten, aber ebinfo feinen Feit ben entschoffen entgegentreten; es rechne dabei auf bie volle Unterflügung bis Haufes wie ber gangen österreichischen Nation. Diese Rebe wurde mit lebhaftem Beifall aufösterreichischen Nation. Diese Nebe wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Kriegsmnister Kitter v. Frank erklätze, Desterreich werbe gern entwassen, nur möchten bie anderen Staaten damit anfangen. Profision Bring richtet die Frage an das Ministerium, was Desterreich jur Sicherung des Erbsclgerechts in den Herzogthümern zu thun gedente? Kuranda spricht gegen die Aliang mit Preußen, das Desterreich aus bem Belloerbonde hinausbränge, während die Herzebeiter Staaten gemeinsam sechten. Das Resultat des dänischen Kriegis sei, daß alle Bortheile auf Preußens, alle Nachteile auf Desterreichs Seite seien. Desterreich musse wie eine Alliang Preußens mit Frankreich stückern. Dr. Muhlfeldt fagt: Desterreich Ausgab sei die Krästigung des Deutschen Bundes, Desterreich habe ihn aber geschwächt. Graf Mens dorff erklät, der Stand der Berhandlungen gestatte ihm für jest nicht nähre Ausschlieft, auch namentlich nicht auf jaftatte ihm für jeht nicht nabere Aufschuffe, auch namentlich nicht auf die Frage bes Dr. Bring zu ertheilen. Dem Borwurfe, bag Defterreich fich aus bloger Liebhaberei an bem Kriege gegen Danemark betheiligt habe, muffe er entschieden entgegentreten. - Schlieflich merben ihritigt gabe, musse er entigieben engegentreten. — Schliegtich werden bie Sage ber Abrisse, welche bie auswärtige Politik betreffen, bem Ausschussentwurfe gemäß angenommen. Paris, b. 2. December. Die "France" theilt mit, baß ber Gesandte ber norbamerikanischen Freistaaten am französischen Hofe,

Sefandte ber nordamerikanischen Freistaaten am franzossischen Hofe, Dayton, gestorben ist. — Rach ber "Patrie" hat die Besserung in dem Krankseitszustande Mocquard's keinen Bestand gehabt; berfelbe flößt jest vielmehr lebhafte Besorgnisse ein.

London, d. L. Deckt. Es sind Nachrichten aus Melbourne vom 26. October und aus Shanghai vom 25. October eingetrossen. Auf Reu-Seeland sind 200 gefangene Maoris entwischt und schüren den Ausstalle von Neuem. — Rach den Berichten aus Japan ist der Handl in Jeddo wiederum in lebhastem Gange, da die Daimios sich dazu verstanden haben, battlift wieder au restützen. Der Kust. dagu verstanden haben, dafelbst wieder ju residiren. Der Fürst von Ragato foll sich geweigert haben, die neuerdings flipulirte Entschädigung an die allieren Rächte zu zahlen.

Bermischtes.

Bertin. Das, "R. Allg. Bolfsbl." berichtet: Das im Kriege mitunter die merkwürdigsten Berwundungen vorsommen, ist bekannt. In der hiesigen Klinit erschien vor einigen Tagen einer der tapfern Düppelstürmer, welcher behauptete, noch eine Rugel im Kopsesigen zu haben. Eine Reizdarkeit des einen Auges lief ihn dies vermuthen. Der Mann batte ein glattes, rundes Gesicht ohne jegliche Narde, man konnte sich daher mit seiner Bermuthung nicht einverstanden erklären. Gar dalb bemerkte er aber und bestätigte dies durch eine vernardte Bunde hinter dem Ohre, das sich werden kein der eine Kugel in dem Konfelksonden erie. ben Ropf gelchoffen fei, bie ihren Beg unter bem Schabelknochen ent-lang bis in bie gegenüber liegende Badenknochenhöhle genommen und bort noch fest fage. Nach einer burch ben Generalargt Langenbed burch das Nafenloch vorgenommenen Sondirung ward auch wirklich eine Kugel entdeckt, und zwar dadurch, daß sich an der Sonde ein kleines Elfenbeinkugelchen befand, das durch eine Reibung an der Brietugel einen dunkten Strich zeigte. Die Dänischen Augeln sind indessen so groß, daß das hindurchoringen durch das Nasenloch nicht möglich war. Der Patient wurde deshalb schorormirt und darauf neben der Nase im Einkabeite auch das Nasenloch nicht moglich war. ber Badenknochenhohle berausgenommen warb, also nach sieben Mo-naten erst bas Tageslicht wieder erblickte. Die Rugel war platt ge-brudt und wenig orpbirt. Nachdem die kleine Schnittwunde zugenabs worden, fonnte der Patient ohne Gefahr entlaffen werden.

### Die Weihnachts-Ausstellung

meiner Chocoladen - und Conditorei - Waaren - Fabrikate ist eröffnet und bietet in diesen Jahre viele neue und schmachaste Christbaumconfecte, Desserts und Chocoladen-Desserts. Die seinen Chinesischen Thee's 1863 64r Ernote, in ganz vorzüglichen Sorten, find angekommen,

wormuter besonders sehr sein schweckende Souchong's und Pecco's.

Gleichzeitig ist mein Lager von russischen Confect - und Frucht-Schüsseln, sowie japamesischen Theebrettern, zu Weihnachtsgeschenken passend, aufs Reichhaltigste affortirt.

Malle a.s., den 3. December 1864.

große Steinstraße Nr. 64.

Leipzigerstr. Nr. 1.

#### Ed. Bendheims Kleider-Magazin.

Alte Post Nr. 1.

In Folge bedeutender Partie Einfaufe berfaufe, Die eleganteften B nter Rleibunge: füden zu außergewöhnlichen billigen Preifen :

Süden zu außergewöhnlichen billigen Preisen: Binter: Neberzieher von schwerem Dovpel: Stoff v. 9 Thir. Binter: Neberzieher von schwerem Dovpel: Stoff v. 9 Thir. Dovpen v. 81/4 H, Steppröcke 41/2 H. Schlafröcke v. 3 H. Schwere Buckskin: Hofen neuester Dessins v. 31/4 H. Knaben: Havelocks, Joppen und Ueber.ieher.

Weihnachtsliteratur!

Classifier, Jugend — zu anti Durch Lebernahme grösserer wirklich gut die ich in Collectionen von 1 bis des Ladenpreises abzugeben. Ansichts- und Auswahl-

Clossiker, Jugendschriften, Bilderbucher etc. etc.

\_\_\_\_ zu antiquarischen Preisen. \_\_\_\_
Durch Lebernahme grösserer Partien und ganzer Rest-Aulagen, bin ich im Stande

wirklich gute saubere Jugendschriften,

die ich in Collectionen von 1 bis 10 Se zusammenstelle, zu und unter der Hälfte

Ansichts- und Auswahl-Sendungen kann ich nicht machen, dagegen ge-währe ich den gezahlten vollen Betrag baar zurück, wenn das von mir Gekauste den gehegten Erwartungen nicht entsprechen sollte und spätestens 8 Tage vor Weih-nachten franco an mich zurückgeliesert ist, genehmige selbst nach Weihnachten noch den Umtausch gegen beliebige andere Werke meines antiquarischen Lagers, von dem Kataloge gratis und franco zu Diensten stehen, und beschaffe etwa nicht Vor-räthiges antiquarisch in kürzester Frist.

Briefe und Gelder erbitte ich mir kostenfrei.

Hermann Tausch,

Antiquariats - & Verlagsbuchhandlung in Halle a/S.

Neue Gesellschafts-Spiele.

Düppler Sturmspiel. Gez. u. lith. von Reich, dem Verfertiger der Vogelperspectiven von Düppel und Fridericia. Eleg. color. in Carton. 10 Jgs.

Die Erstürmung der Düppler Schanzen. Ein Gesellschafts-spiel mit Würfeln. Die wahrsagende lebendige Spinne. Magnetisches Unter-

R\$ 15 Jg. Mermann Tausch in Halle a.S.

Delgemälde.

Wirkliche Oelgemälde, gemalt von Düsseldorfer Küastlern, nicht zu verwechseln mit Oelfarbendruckbildern, habe ich in verschiedenen Grössen, zum Preise von

1 bis 60 Friedrichsd'or zur Ansicht und Auswahl in meinem Geschäftslokal grosse Steinstrasse 63 aufge-stellt. Ich erlaube mir besonders auf mehrere ganz vorzüglich ausgeführte Landschaften und auf zwei grosse Copien, der

im Besitze Sr. Majestät des Königs befindlichen Bilder: Huss von Lessing, ¼ Originalgrösse, Die Auswanderer von Antonie Volkmar, Originalgrösse,

welche sich nur zur Decoration für ganz grosse Zimmer oder für einen Saal eignen,

aufmerksam zu machen. Sämmtliche Bilder sind gut gerahmt und übernehme ich gern deren sorgfältigste Verpackung bei Versandt nach Ausserhalb.

Hermann Tausch, Antiquariatsbuchhandlung in Halle a/S. 

Schwungkessel in Britannia und Silberplattirt, dergl. in Neusilber und Messing mit Berzeliuslampe, sowie Caffee- und Theeservices in neuesten Façons und grösster Auswahl empfiehlt zu soliden Preisen

Andr. Maussengier. Harfüßerstraße Ur. 1.

Gebauer-Cometfchte'iche Buchbruderei in Salle.

Gin Ritteraut

in der goldenen Aue, mit ca. 250 M. M. Areal, herrichaftlichen Bohn= und Birthschaftegekaue ben ic ic., foll mit 10,000 AP Angahlung sofort übergeben werden. Raberes unter G. B. # 4 poste restante Halle.

50

0

\$0

6

Name Ber Ber Ber Ber Ber nii Bri Cöll Ma

Nie Die Obe Obe

gen aber fehr nun We 168

Ginem geehrten hiefigen und auswärtigen Publifum die ergebene Angeige, daß ich mich am hiefigen Ort als Zimmermeifter niedergelaf: fen babe, und bitte fei allen in mein Fach grei-fenden Arbeiten um geneigte Berudfichtigung. Löbejun, bem 1. December 1864.

Julius Busch. Zimmermeister.

Begen Mangel an Raum! ift eine neue ameritanische Nahmaschine billig abzulassen bei Gebr. Gundermann, 95. Leipzigerstraße 95.

Rheinische Wallnüsse find in großen und kleinen Posten zu haben in der Niederlage im "Schwarzen Bar." Friedrich Bertram.

Prima: Solaröl à Quart 6½ R. Weißes Solaröl erra ff. à Quart 7½ Jg. Steinöl ff. à Quart 8 Jg. upfiehlt A. Herrog.

Königöstrage Rr. 12 im 3ten Stod ift eine feunblich meublirte Stube mit Schlaffabinet sogleich zu vermiethen.

"Bur guten Quelle."
heute Connabend Schweine Fnochelchen mit Meerrettig und echten Magde:

burger Sauerfohl. Rocco's Etablissement. Sonntag den 4. December

Nachmittags = u. Abendconcert. Unfang 31/2 u. 71/2 ubr. Entrée 21/2 Jg. C. Hoffmann.

Im Saale der Weintraube. Sonntag ten 4. December 31/2 Uhr Rachm. Trio-Concert.

1) Frang Schubert: Nocturne.

de Beriot: Militair Concert f. Biolin. 3) v. Beethoven: Adagio con Varia

4) Chopin : Trauermarfch. Paganini:

5) Mojart: Quartett Es dur fur Diano, Bioline, Biola u. Bioloncello.

Thiemescher Gesangverein. Montag lette Probe zu ber am Don-nerstag fatifi benten Soirée.

Kamilien-Nachrichten. Berlobungs - Anzeige. Nofalie Nockfirob, Adolph Sepm. Berlobte.

Beipgig.

#### Erfte Beilage zu N. 285 der Sallischen Zeitung (im G. Schwetsche'schen Verlage). Salle, Sonntag den 4. December 1864.

unt freizuspen lei.	Div.	3. Berliner Borfe vom 2. De	和对对自己的第三人称单数的 Table 1999年 1995年 1
Fonds. Courfe.	1862. 3f. Brief. Belb.	Rheinische vom Staat	Danziger Privatbant   3f. Brief.   69
3f. Brief. Geld.	Rheinische 6 — 108 107 1091/2	garantirte 41/2 1003/4 -	Ronigeb. Privatbant 4 - 10
ceiwillige Anleihe . $4^{1/2}$ $101^{1/2}$ — $105^{5/8}$ $105^{1/8}$	8hein = Nahe . 0 4 — 1091/2 211/2	Rhein=Nahe vom Staat 41/2 1001/4 993/4	Ragdeburger Privatb. 4 — 9 Vosener Privatban? 4 — 9
64 1984 1855, 1857[41/: 1101°/: 110111/.	Rubrort = Erefeid.	bo. do. II. Emiji. 41/2 1001/4 -	Berl. Sand. Befellichaft 1 114 111
bo. von 1859 41/2 1013/4 1011/4	Rreis Gladbacher 5 31/2 - 1015/8. Stargard Bofen 45/6 31/2 - 971/2	i muntori = to refelper = Mr.	Disc. Commandit=Anth. 4   1003/8   9
bo. von 1859 4\(\frac{4}{2}\) 101\(\frac{3}{4}\) 101\(\frac{1}{4}\) bo. von 1856 4\(\frac{1}{2}\) 101\(\frac{3}{4}\) bo. von 1864 4\(\frac{1}{2}\) 201\(\frac{3}{4}\) 101\(\frac{1}{4}\) bo. von 1864 4\(\frac{1}{2}\) 202\(\frac{3}{4}\) 202\(\frac{3}{4}\)	* * Dutinget   79/-   1201/.   1281/.	Gladbacher  41/2 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Schlef. Bant = Berein  4   1091/2   -
	1 25110. 1401el= 20.1 11/2 - 481/2 -	bo. III. Serie 41/2 - 971/4	Boumeriche Mitterich. B. 4 961/2 - Dreuß. Spooth.=Veri. 4 10834 10
ha non 1853 4 967/ 1 963/	00. (Stamms) Br. 41/2	1 Stargarda Rojen . 4	do. do. Gertif. 41/, 102 -
bo bon 1862 . 4 963/4 961/4	bo. bo. bo. 5 5 901/2 -	bo. II. Emission 41/2 — 983/4 bo. III. Emission 41/2 — 983/4	do. do. (pendel) 4 - 100
taatsschuldscheine . 31/2 901/2 90	Bo vorftebend tein Binefas notirt ift,	Thuringer conp 4 981/4 -	do. Gew.=Bt. (Schufter) 3   -   9
1855 à 100 \$ .  31/6  -  1261/6	werden ufancemabig 4 pat. berechnet.	Thuringer conv 4 981/4 — do. II. Serie . 41/2 — —	Induftrie-Actien.
ir = u. Reumärkische Schuldverschreibungen 31/2 883/4 881/4	The state of the s	bo. III. Serie conv. 4 - 975/8 bo. IV. Serie . 41/2 101 1001/2	hoerder huttenwert .  5  1121/2   -
Schuldverschungen 3½ 88¾ 88¼ 88¼ 9000 Deichbaus Oblig. 4½ 102½ 102½ 1000 Dec. 1000 Dec	Brior Dblig.	bo. IV. Serie . 41/2 101 1001/2 Bilb. (Cofel=Oderberg) 4	Minerva 5 213 -
rf. Stadt=Dblig 41/2 1021/2   -	Aachen Duneldorter . 4	bo. III. Emission 41/2	Rabrit v. Gifenbabnbed. 5 - 10
bo. do 31/2	do. II. Emission 4 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Topografie	Deffauer Ront. Gas   5   153   15
Beri. Raufmannicaft 5 - 1033/4	Machen = Mastrichter 41/2 701/4 693/4	Ausland. Gifenbahn. Stammactien.	Auslandische Fonds.
n von deellborg out Mon		Div. 1863.	
pfandbriefe. 33daid	Berg. Markische conv. 41/2 — 1003/4 — 1003/4	Amfterd.=Rotterd. 81/4 4 111 110	Bremer Bant 4 - 100
r = u. Reumartifche  31/0   861/4   853/4	Do. 111. Cette bom	Balis. (Carl Ldw.) 6 5 - 981/2	Coburger Creditbant 4 94 -
. do. 4 981/4 973/4	Staate 31/, gar. 21/ 21/	Robau = Bittau . 0 5 34 33 148	Darmfrabter Bant . 4 861/2 8i Deffauer Credit 4 -
breußische 3½ 84½ — 92³/4	bu. do. Lit. B. 31/2 811/4 -	Ludwigsh. = Berb. 9 4 149 148 Wains = Ludwigsh.	Deffauer Landesbant 4 851/4 -
	bo. IV. Serie 41/2 981/2 — V. Serie 41/2 973/4 971/4	Lit A n C   7  4  1251/, 1 -	Deffauer Landesbant 4 851/2 - 300 -
00 4 - 973/4	on. Whith skilling. Mr. 4	Meeflenburger . 21/2 4   781/4   — 693/8	Geraer Bant 4 - 100 Bothaer Privatbant 4 - 9
jensche 4 — — — — — — — — — — — — — — —	bo. do. II. Serte 41/2 bo. (Dortm. & Soeft) 4 SO5/4	Nrbb. (Fr.=Bilb.) 37/12 4 — 693/8 Deftr. fg. Staateb. 5 5 1171/2 1,161/2	Sannoveriche Bant . 4 _ 9
bo. neue 4 94% 94%	bo. do. II. Serie 41/2 981/4 - 895/8	Destr. idl. Staats=	Leibziger Creditbant 4 - 7
lettice 31/2	Berlin=Ungalter 4 - 971/	bahn Lomb 8 5 — 1353/4 Ruffische Eisenb. — 5 — 753/4	Lugemburger Bant . 4 871/2 - Meininger Creditbant 4 1001/2 -
m Staat gar. Lis. B. $3^{1/2}$ — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Berlin=Unhalter 41/2 101 -	Ruffische Eisenb.     —     5     —     75%       Westbahn (böhm.)     —     5     72     71	Norddeutsche Bant . 4 — 100
do 4 931/4 923/4	Berlin-Gamburger . 4	Aprilation (acamin)	Desterreichischer Eredit 5 - 7:
do. neue 4 -	Berlin = Botedam= Wag=	Austanbifche Prioritats-Actien.	Roftoder Bant 4   1201/4   - Thuringische Bant . 4   - 72
n, landing Werein gu Weich	deburger Lit. A 4	Belg. Oblig. 3. de l'Eft 4   -   -	Beimarische Bant 4 - 9
mentenoriele.	bo. Lit. C. 4 931/2 93	do. Samb. u. Meufe 4 Destr. franz. Staateb. 3 2501/2 -	Defterr. Detall 5 611/2 60
r = u. Neumartische 4 975/8 971/8 mmersche 4 975/8 971/8	Berlin-Stettiner . 41/2 _	Destr. franz. Staateb. 3   2501/2   — Destr. fr. Sadb. (Comb.) 3   2151/2   2441/2	00. NationalsUnleihe 5   69   68
mmersche 4 975/8 971/8 sensche 4 95	00, 11. Serie 4 921/4 -	Deftr. fr. Sabb. (Lomb.) 3   2151/2   2441/2   Wostau = Rjafan   5   851/4   -	do. Pramien = Anleihe 4 — 78 do. n. 100 Al. Loofe — 73 —
ennische 4 - 961/4	do, IV. Serie pom	Inlandifche Fonds.	do. Loofe 1860 . 5 805/2 -
ein = u. Westphal. 4 — 953/4 desische 4 98 971/2	Staate garantirte 41/, 1001/, 993	Pr. Bant-Antheilscheine 41/2 - 146	Desterr. Loose (1864) - 471/4 - 753/8 -
diffide 4 98 97½ defifide 4 — 97¾	Barealau = Commetonia = 1	Raff. = Bereins=Bf.=Act. 4 129 -	Italien. Anleibe 5 641/4 68
Engesordnung:	Göln= Crefelder 11/2	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	The state of the s
ion uper bie belien Bringe upfer	6.01n = 20111dener 41/1 - 1014/	Bechfelcours vom 2. Dece	the state of the same of the s
Gifenbabn . Actien.	do. 11. Emission 5 - 1033/4	Amfterdam, für die feste Val. v. 250 Fl. holl bo. do. do.	, f. Sicht (10 Tage) 6½ 144½ bj. 2 Monat 6½ 143 bj.
and ter Ograficiones lantica	bo. III. Emijion 4 935/8 —	Samburg do. do. 300 Mart B	co. f. Sicht (8 Tage) 4 1525/. 64.
tamm = Mct. 1863. 3f. Brief. Beld.	do. do. 11/2 1001/2 -	do. do. do. do.	2 Monat. 4 1515/2 bi.
hen=Duffeldorf. 31/2 31/2 - 971/2	00. IV. Chillion 4   91% -		Sterl. 3 Monat 7 6. 21 bi. fen 2 Monat 6 801/8 bi.
hone Mastrichter 0 - 341/2 -	Magdeburg = Halberft. 41/2 - 901/4		oftr. 2B. 8 Tage 5   861/4 bg.
g.=Märk. L. A. 6½ — 133¼ 132¼ lin=Anhalter 9¾ — 189 188	Maadeburg = Wittenb. 3   701/	do. do. do. do.	2 Monat 5   851/2 by.
in = Samburger 71/4 - 1481/4 1471/4		Augsburg do. do. 100 Fl. Leipzig do. do. 100 F.	our. 8 3.age   7   993/, 65.
lin=Potsbamer-	Niederschit. = Märkische 4 951/4 — 951/4 — 951/4 943/4	bo. bo. bo. do.	2 Monat 7 99 bz.
agdeburger .   14 —   219 —   129   128	bo. do. III. Serie 4 931/4 -	Frantsutt as we. Do. 100 gr.	rhein. 2 Monat   51/2   56. 22 bj.
eslaus Schweids	bo. do. IV. Serie 41/2	Betersburg do. do. 100 R. C	5. 3 Bochen 5 85½ bz. 3 Monat 5 84¾ bz.
3 = Freiburger   71/2 - 1 - 135	Ried. Zweigh. Lis. C. 5 — 101 Oberschlefische Lis. A. 4 — —	Marichau do. 100 R. S. poln. a	Santoal. 8 Lage 10 10% of.
eg = Neisse . 41/3 — 821/2 n = Mindener 1211/13 31/2 2021/2 2011/2	be. Lit. B. 31/	Bremen do. 100 # Bold	8 Eage   0  1105/8 b3.
adb.=Salberit.  223/6 -  3141/6 3131/6	bo. Lit. C. 14 - 1937/	Gold und	Papiergeld.
adeb. Leipziger 17 - 2561/2	Do. Lit- D. 14 - 1937/	Fr. Bln. mit R   997/8 bj.	Rapoleoned'or   5. 115/4 64.
nster=Hammer 4 4 963/4 953/4 derschl. = Märt. 4 4 961/4 —	bo. Lit. R. $3^{1}/_{2}$ $83^{3}/_{4}$ $ 100^{1}/_{2}$	do. ohne N 997/12 Destr. B. B 863/8 bz.	Couisd'or 1103/3 bg. bo. p. Stud . 5. 15 11 bg
derschl. Zweigb.   22/3 -   74   -	Mbeinische 11 - 1 -	Boln. Banin	Sovereigns   6. 23 ().
erichles. Lit. A.	do. Vom Staat gar. 3½ — — — do. III. Emission 4½	Ruff. Bantn 763/, -7/. bk.	1 (Maintranen 10 81/. (M
$\frac{10^{1}}{10^{1}}$ $\frac{10^{1}}{10^{1}}$ $\frac{3^{1}}{10^{1}}$ $\frac{163}{10^{1}}$ $\frac{162}{145^{1}}$	bo. III. Emiffion 41/2 von 1858 u. 1860 41/2 981/2 98	Dollars p. Stud   1. 113/4 bz.   3mperialen   5. 16 bz.	Gold , 1 Zollpfund fein 463% G. Friedrichsbor 1135/12 bz. Silber, 1130Upfund fein 29. 291/2 G
rschles. Lis. B. $10^{1/2}$ $3^{1/2}$ — $145^{1/2}$ eln=Larnow. $2^{1/2}$ — $71$ $70$	von 1858 u. 1860 4½ 98½ 98 be. de. von 1862 4½ — 97%	Dutaten 3. 51/2 bg.	Silber, 1130Upfund fein 29. 291/2 3

Sarour			reid						
nach Be	rlin	er Sd	effe	1 un	id B	reuß	. 6	elde	
	auf t	em Be	reiber	narft	e bier	felbft.			80
		am 3. I						图。	
Beigen	1 4	27 Jgg	6	2 bi	8 2 m	6 _	198	110	2
Roggen	1 .	16 .	3		1	17		6	P
		3 .							
Safer -	- =	26 .	3		-	27		6	
Beu pr. Cer	ntner_	12/0 .8.							
Langstroh pi				th. 7	1/0 18	365			
Salle,	Sau D	Denne	· how .	1004	14				



diesem erts. fommen.

pa-

. Areal, egebäu: ung fo: c G. B.

ärtigen do mich ergelas: gung. h,

aum! billig nn, 95.

ben in am. 1/2 /96, og. ift eine inet fo:

Ichen agde:

nt. er cert. Jg. e.,

adm.

olin. Varia mini: iano, pel. n. Don:

gig.

gelünd, 3600 Eine. Rübbl mar beute in Folge besserrer Aufuchme ber angekindigten Particen, als man solche six dieselben erwartet batte, nicht nur in selber Hallung, sondern Breise zogen durch vermebrte Destungs. u. Sverdlationsanstäuse ca. 21,0 sp. pr. Etrn. an, gefünd, 1500 Eine. Aus Spiritus sonnten sich auch beute die gestrigen Preise wollends behaupten und ih die hantung als seite zu bezeichnen, da Abgeber zurücksaltender geworden und Kaufslust ins liebergewicht gelangte, gekünd. 10,000 Auart.

Breslan, d. 2 Deebr. Spiritus pr. 8000 p.C. Trals lie 124, 4 G., 412 Br. Beigen, weißer 62—73 Ag, gelber 61—68 Ag. Rogger 38—41 Ag., Gerfte 31— 36 Ag., hafer 24—28 Ag.

Tefftin, b. 2. Decbr. Meisen 47-55, Dec. 521/4
6., Frühj. 541/2, 6., 3/4 Br., Mai/Juni 551/2 Br. u.
6. Meggen 321/4-341/4, Dec. 327/4, Frühj. 341/4-1/4, Dec. 327/4, Frühj. 341/4-1/4, Dec. 1119/4 Br., 3/4 Gr., Griffing 11/2 Br., 11/2 Gr., Der. 1119/4 Br., 24. Gr., Griffing 127/4 beg. u. Br. Chriting 127/4, Dec. 128/4, Tr. 3/4, Gr., Griffing 137/4, Br., Rais Juni 133/4, beg.

Bamburg, b. 2. Decbr. Weigen febr fill. Re Frühfahr ab Königsberg 56 geforbert, 55 geboten. Dec. 261/4-1/4, Rai 267/4.

Wafferftand ber Caale bei Salle Magerhand der Saate der June an 2. December Abends am Unterpegel die High 4 Zoll. am 3. December Morgens am Unterpegel 5 High 4 Zoll. Rafferstand der Saale bei Meistenfels am Unterpegel; am 1. December Abends 1 July 3 Zoll, am 2. December Morgens 1 July 1 Zoll.

Bafferstand der Elbe bei Magdeburg . Decbr. Bormitt. am neuen Begel 3 Fuß 4 Boll. Wafferstand ber Gibe bei Dresben ben 2. December Mittags: 2 Ellen 4 goll unter 0.

Bekanntmachungen. Nothwendiger Berkauf.

Die dem Kantor emerit. A. Monneburg zu Eüstendorf gehörigen <sup>30</sup>/100 von <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, der zum Hause Nr. 12 daselbst gehörigen halben Harte das Eängeseld am Cämmerizer Raine von 14 Morgen 173 Mth. und Nr. 85 b die Se-meindewissen 134 Mth. ausgewissen sind, ser-son 14 mars der der der der der der der meinbewielen 134 | Mth. ausgewielen ind. jerser  $^{50}/_{100}$  von  $^{3}/_{11}$  der dum Hause Mr. 28 gebörigen  $^{4}/_{2}$  Hote Land, wofür die Planstücke Mr. 81 das kleine Kelb an den Keldwielen I Morg. 6 | Mth., Mr. 117 die langen Wiesen, die Kichhaferten, 1 Morg. 35 | Mth.; Nr. 55 das Längeseld am Camweriger Naine 6 Morg. 84 Mth., Rr. 75b bas kleine Feld 6 Morg. 31 Mth., Rr. 30 bas Querfeld 1 Morg. 40 Mit, ausgewiesen und welche Plane gusammen abgeschatt find auf 3061 36 20 19, 3u-folge ber nebst Hoppothekenschein in unferer Regifiratur eingufehenben Zare, follen

am 4. Januar 1865 von Bormittage 11 Uhr ab an hiefiger Gerichteffelle fubbafiirt werben.

Glaubiger, welche megen einer aus bem Sp pothekenbuche nicht ersichtlichen Realforberung aus ben Raufgelbern Befriedigung suchen, haben ihren Unfpruch bei bem Subhastations-Gerichte

Mücheln, b. 16. Septbr. 1864. Rönigl. Kreisgerichts: Kommission.

Holz-Auction.

In bem berrichaftlichen Forftrevier ju Dber: thau follen

Donnerstag den 8. Decbr. cr. von Bormittags 10 Uhr an von Vormittags 10 Uhr an nachstehende Hölger öffentlich meistbietend unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Auf dem Schlage im Eisterholze:
30 Stild Eichen, worunter mehrere sehr starke, auf dem Stamme.

Muf bem Schlage im Muhlwinkel: circa: 10 Stud Buchen : u. Uspen: Nugenben, 91/2 Schock Eichen: und Ellern: Stangen, 51/2 : Safeln: Reifftabe, 8 Riftr. Eichen: und Buchen: Scheite,

Stod,

55 Eched Buschholz und und Buchen: Abraum. 20 Saufen Cichen: und Buchen: Abraum. Das Solz auf bem Schlage im Muhlwinkel wird querft verkauft.

Dberthau, ben 24. Rovbr. 1864. Aneifel.

Backbaus Berfauf. Ein nabrhaftes Badhaus bier, in guter ka: ift mit 1000 A Anzahlung zu verkaufen

Grie Beilage zu Ne. 285 der Halliden Zeitung (im G. Soweischerkann Verlane)

Rammergerichts = Berhandlung. Um 28. November verhandelte bas fonigliche Kammergericht als Recursinstanz in einer für ben Gewerbeverkehr sehr wichtigen Sache. Bekannt: Semetrevertere fehr wichtigen Sage. Betannt-lich wird das Handelsmonopol ber Apothe-kenbesiger durch den §. 345 Nr. 2 des Straf-gesehuches, in Verbindung mit den Reglements vom 16. September 1836 und 29. Juli 1857, fo weit gefdust, baß eine Menge ber gemöhnlich-ften Kräuter, 3. B. Pfeffermunge, Bachholberberen, Balbmeifter, ebenfo wie Aloë, Larchenschwamm, Bliederbluthen zc. von Richtapothefenbefigern nicht in fleineren Quantitaten ale ein Pfund verkauft werden burfen. Neuerdings find die Upo= thefer noch weiter gegangen und haben verlangt, bag auch alle Kabrifate, welche bergleichen Rrauin geringerer Quantitat ale ein Pfund ent= halten, ihrem Monopol zugewiesen werden follen. halten, ihrem Monopol zugewiesen werden souen. Sie haben ben Bersuch, bies Bersangen burchzussehen, bamt begonnen, baß sie gegen den Fabrikanten bes bekannten R. F. Daubis schen Kräuterliqueurs in vielen Orten wegen Berslehung des §. 345 Nr. 2 benuncirten, wobei ihnen zu statten kam, daß in den Ichren 1854 und 55 Polizeiverordnungen (fo bier in Berlin unterm 30. September 1854) ergangen waren, welche bas Unpreisen von Geheimmitteln ober auch bekannten Stoffen als heilmittet bei Strafe verboten, Berordnungen, deren Rechtsgiltigkeit nach bem Gefete vom 11. Marg 1850 über Die Polibem Gefehe bom 11. Wears 1000 und nicht jur geiverwaltung bis jeht allerbings noch nicht jur gehracht worben ift. Der gerichtlichen Entscheibung gebracht worben ift. Der Fabrifant bes gebachten Liqueurs, R. F. Dau= bis, mar nun vom hiefigen Polizeirichter gu 10 Thirn. Strafe verurtheilt worden, weil eine Flafche feines Liqueurs von folden Krautern, beren De-tailvertauf nur ben Upothekenbefigern guftebt, weniger enthalte als ein Pfund, und weil er biefen Liqueur als ein Seilmittel ange= priefen habe. — Gegen bles Urtheil hatte Dr. Daubig ben Reture ergriffen, ber bom Kammer-gericht eingeleitet worben mar und nunmehr ver-handelt wurde. Der Aubienztermin bot manche intereffante Momente bar. Der ehemalige Staats-anwalt, jesige Juftigrath Meyen als Bertreter Des Ungeklagten wies in einem überaus logifchen Bortrage nach, bag nicht alle Urzneien fchlechthin unter ben §. 345 Rr. 2 bes Strafgefegbuches fallen , fonbern nur Diejenigen , welche nicht burch befonbere Berordnungen freigegeben fe'en; es feien aber durch bie Rr. 3 bes Reglements vom 16. September 1836 alle Gegenstände und ausbrud: lich auch alle Argneien freigegeben, welche fich nicht in den brei Bergeichniffen der Berordnung vom Juli 1857 vorfinden. In diefen Bergeich= niffen ftanden aber die Beftandtheile des Daubisichen Rrauter : Liqueurs ausbrucklich nur in ihrer Gigenfchaft als einfache Stoffe, nicht in ihrer Bufammenfetung zu einem Liqueur. Die Polizei= verordnung anlangend, made fie ben gefestich ftraflofen Berfuch einer Uebertretung und bie burch bie Berfaffung garantitte freie Meinungeäufferung ju strafbaren handlungen, entbehre also ber geseshichen Giltigkeit. — Die Oberstaatsanwaltschaft ftutte fich befonders barauf, bag bas Minifterium ber Medicinalangelegenheiten ben Daubig'fchen Li= queur fur eine Urznei erflart habe, und bag in Salberftadt burch bas Appellationsgericht in ber-felben Sache eine Berurtheilung erfolgt fei. Beibes konnte aber nicht burchgreifen, weil die Ge-richte nur nach ben Gefegen gu urtheilen haben, und weil dem Urtheile des halberftater Appellationsgerichte zwei freifprechende Erfenntniffe des Appellationsgerichts zu hamm entgegenstanden. — Der Angeklagte Daubig, felbst erschienen, griff die verschiedenen Unalpsen an, die an den verschiedenen Orten über seinen Liqueur von einfachen Upothefern ober Mergten vorgenom= men und ben Urtheilen ber Gerichte jum Grunde gelegt murben, trogbem feiner biefer Manner, wie geregt tatteil, robern tert befet eine mit-jeder Chemiker miffe, im Stande sei, eine mit-liche organische Analyse zu machen. So hätten mehrere jener Männer, auf ihre Analyse gestüht, beschworen, daß in seinem Kräuterliqueur Rha-barber sei. Er aber seise einen Preis von 10,000 guter Bar verlaufen für Jeben aus, der beweisen konne, baß verkaufen ein Loth Rhabarber gekauft habe. — Der tinius. Gerichtshof entschied nach verhältnismäßig kurger

Der " Bublicift" Dr. 287 ichreibt unter ber Berathung: bag bas Urtheil bes Poligei: Rubrit "Gerichtsfaal" Folgendes: gerichts zu vernichten und ber Ungeklagte von Strafe und Roften freigufprechen fei.

Taubstummen-Anstalt.

Die öffentliche Berloolung findet Montag den 5. December Nachmittags 2 Uhr im Anstalts-Bokale, Jägerplag Nr. 9, statt. Die Gewinne murben jedoch nicht am Berloolungstage in Empfang genommen werben fonnen, fondern erft Mittwoch ben 7. December und bie nacht barauf folgenden Tage von fruh 9 bis Rachmittags 4 Uhr. Eine Lifte ber Gewinnloofe wird am 7. December bei herrn Kaufmann Rising am Martt ausgelegt fein.

Salle, ben 1. December 1864

Forst- und landwirthschaftlicher Verein

All Biehe.
Rach dem Ableben des Königl. Kammerheren Herrn Grafen von Helldorff auf Bohlemirktädt, bisher Borsigender im landwirthschaftlichen Bereine zu Wiehe, wird die Leitung: bes letteren jeht burch Geren Dber-Umtmann Rocfftrob auf Ben-

belftein als Boifigenber, Serrn Grafen von Selldorff auf Wohlmirftabt

herrn Umtmann Stapf gu borfigenbe, Sechenber

und ben Rendanten Ithlmann gu Biebe als Mitvorfigender und Schriftfubrer,

Biebe, ben 30. november 1864. Der Forft - u. landm. Berein zu Wiehe. J. U.: F. Uhlmann.

Rächste Bersammlung tes Forst: und land: wirthichastlichen Bereins zu Wiehe Mittwoch den 7. December 1864, von 2 Uhr ab.

Zagesordnung:
1) Discuffion über die besten Pfluge unferer Gegent.

Erörterung ber Borguge bes lanbichafil. Ereditverbandes ber Proving Sachfen gu

3) Bortrag über bas fpezififche Dungverhalt-niß bes Delfuchen, und mineralifchen Dungers zum Stalldunger.

4) Diecuffion ber Frage, welches find bie Sin-berniffe bes geringen Rleebaues auf ter Finne und wie fann bemfelben abgeholfen

werden. bergl. über Rindviehzucht unferer Gegend und Abstellung ber vorfommenden unratio-nellen Betriebsmittel.

Der Forft- u. landm. Berein ju Biebe. Dber: Umtmann Rocfftroh, Borfigenter. &. Uhlmann, Schriftführer.

#### **Zuchtvieh - Verkauf** zu Frassdorf bei Eöthen.

Am 12. December c. Bormittags 11 Uhr werden hierselhi — 15 Stüd rein weiße junge Bullen (4 Stüd Shorthorn-Vollblut, 11 Stüd 3/4 Shorthorn, 1/4 Hollaender) und 5 Stüd Fehrsen (1/4 Shorthorn, 1/4 Hollaender) — gegen das Meifigebot zum Berkauf gestellt. — Auskunft über Alter, Abstammung und Minimals Mreise wird auf Antragen ertheist. Preife wird auf Unfragen ertheilt.

Bertauf von Buchtbocken aus meiner Stammichaferei in gleicher Beife wie in fruheren Jahren und ju ben befannten Dreifen.

Domaine Frassdorf, ben 10. Rovember 1864 O. Steinkopff.

Ein juverläffiger, in ben Urbiten ber Aus-einanderfegungebehölden bereits geubter Rech-nungegebulfe, welchem je nach feinen Bei-ftungen ein Gehalt von 15 bis 22 % monatlich jugefichert wirb, fann in meinem Bureau fogleich eintreten.

Sangerhausen, am 25. Novbr. 1864. Brecht, Deconomie: Commissarius.

em



Der Bazat, die reichhaltigste und nühlichte Familienzeitung, hat dien bei beitelbeiten gehr zum Serbreitung wohl am Besten bewiesen, das er in den biskerigen zehn Jahrgangen seine Anfagade gelöf hat. Die deutsche Original Angade sälbte eine Auflage von 120,000 Grenwlarden, die kanzisies de 70,000, die kontische 36,000, die kontische 9000, die Mangen also nicht allauweit von einer wiertet William, ein Umitand, der den Bazat als die verbreitesste Seitung der Bett hinstellt. — Auch sernerhin werden wir es und hauptlächtig nagelegen sein sassen, durch den und Besten beite Seitung der Eelfhankering der Eelfhankering der Eelfhankering der Damen und Kinder-Entsche Wede entlyrechen zu lehren und bierbet vorzugsweise auf die practischen Verdenungen geboten ist, die jahrlich erisbeinenden 48 Kummern (74 Bogen in größtem Kolto-Jormat) brüngen gegen 300 Echnistmussen kanzteilen und kinder in nat ürtlicher Origisch gestamten Gedenlitzungen ber Damen, Mädchen und Anaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schulttwaster sind in Zeichnung in der Leibwäsche in Beichnung und Beichreibung in kan und institut, das anch der Schulttwaster sind in Zeichnung und Beichreibung in kan und institut, das anch der Schulttwaster sind in Zeichnung und Beichreibung in kan und institut, das anch der

ta: me in

dis ofe 1113

III rn

nr

2,

e.

ib:

rer

318

in=

ie.

n.

al=

per be=

ungeübteste Jand im Stande ist, ein gutsissende Aleidungsstüd darnach juzuschneiden und auzusertigen. Jährlich über 1000 Abbildungen untschlie gleichfalls die gefammte Damen-Garderobe, Leibwässe wirder Garderobe, serner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weldlicher Handschleiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Bereien in den Läden gefaust werden, nach dem nobernsten Geschäund: Bariser und Bertiner Originalnuster sir Seiderei, Weißfriderei, Tapiscation und Sontagie, Filet, Strick, Bakel, Knüpfund Berlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reichenfolge die neuchen Nobensbilder.

Der unterhaltende Theil des Bazar bringt Novellen der besiehesten Echristischen, Gerichten, Ausliss kieden für Lieutrionen, Gelichte, Auslisse ernsten und besiehen gehöhnen den geschichten Kupisch für Kianosorte und Bestagn, neue Tauztouren, Käthsel, Kehns, Schach, Kösselfrung Ausgaben und eine Külle von Kotizen und Keelang, neue Külle von Kotizen und Keelang, neue Külle von Kotizen und Keelang, neue Külle von Kotizen und Keelang, neuer Eauztouren, Käthsel, Kehns, Schach, Kösselfrung Ausgaben und eine Külle von Kotizen und Kotaen und den darbeiten.

Probe-Nummern werden von allen Buchhandlungen und Post-Aemtern des In- und Auslandes zur Ansicht geliefert.

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen: SCHroedel & Simon in Halle.

Dierteljährlicher Abonnements-Preis: 25 Sgr.

120,000 Auflage. — Monatlich erscheinen vier Aummern mit zahlreichen Muftrationen.

Muffage 120.000.

Gr. Ulricheftr. 50. Julius Rawack, gr. Ulricheftr. 50, empfiehlt fein Lager von Relzwaaren zu billigen Preifen. Bestellungen und Reparaturen werben ichnell und billig ausgeführt.

Photographien auf Porzellan

für Weihnachts:, Hochzeits: und Gelegenheits: Geschenke.
Die Photographie, deren Haltbarkeit durch nichts garantirt war, wird jest unzersörbar auf Porzellan und Glas wie side Schmelsfarbe eingedrannt und können somit Vortraits, Kiguren, Häuser zc. naturgetreuer und billiger hergestellt werden, als dies durch die Hand des Malers möglich ift.
Es eigen sich zur Aussichrung besonders:

Tassen, Teller, Basen, Broches, Eeidel, Platten zc., und liegen seriae Probeateiten dei mir zur gef. Ansicht aus. Etwaige Aufträge für das beworstehende Meisnachtsestier dei mie zur gef. Ansicht aus. etwaige Aufträge für das beworstehende Weisnachtsestier dei mie zur gef. Ansicht aus. etwaige Aufträge für das besorstehende Weisnachtsest des möglichst füh zu machen, um für rechtzeitige und prompte Lieserung einstehen zu können.

ferung einffeben zu fonnen.

J. A. Heckert, Glas- & Porzellan-Handlung, gr. Mrichefft. 59.

Den herren Fabritbefigern balten wir unfer fiets vollftanbig affortirtes Lager von technisch n Gummi: n. Gutta Bercha Fabritaten befins empfohlen. Gummi: Platten mit und ohne hanfeinlagen, Dampf, Gas:, Baffer: Schläuche, Berdichtungsschnure, Berdichtungs.

ringe, Stopfbüchfenschmure 2e.
Alle gewünschien Gegenschne aus Gummi ober Gutta Percha sertigen wir schnell und sauder nach Zeichnung ober Mags billigst an. Preis-Listen stehen zu Diensten.
Halle a. Theodor Bindel & Wiegner, Allter Markt Dr. 3.

Gegen Zahnschmerz 200

- Eilenburg: B. Bornikoel, Gisleben: C. Worch & Schmidt, Frenburg a/U.: Apoth. Scherf, Lauchstädt: Apothefer Schenke, Löbejün: F. Rudloff,
- - Merfeburg : Cammiliche Apothefer,
- in Alsseben: Apotheter Albert Kolbe,

  Meter: Apotheter Albert Kolbe,

  Meter: Apotheter Albert Kolbe,

  Meter: Apotheter Albert Kolbe,

  Meter: Apotheter Hecker,

  Methode,

  Ditterfeld: F. Kongehl,

  Ditterfeld: F. Kongehl,

  Ditterfeld: J. Mellbach,

  Diben: E. Schultze,

  Mosleben: Apotheter Manck,

  Gangerhausen: J. G. Töttler,

  Gedaffadt: Apotheter Mellwig,
  - Sangerhaufen: J. G. Töttler, Schafftabt: Apothefer Hellwig,
  - Teutschenthal: Carl Rolle, Torgan: Apotheter Knibbe, Wallhaufen: Upotheter Crohn,
  - Wiebe: Upothefer Manck, Beig: A. Huch.

Haupt-Depôt in Halle bei A. Hentze, früher W. Hesse, Schmeerfir. 36.

Dochst wichtig für Schwerborige.

Dort wichtig für Schnethorige.
Der von dr. Raudnit dargefiellte, in als ten Obrenkrankseiten bei Erwachsenen nie dei Kindern so berühmte Schweizer Gehörz Liquor, melder nicht nur dei allen Erkantungen der Gehörwertzeuge ein untrügliches Mittel ift, sondern auch in tausenden von Fällen die gänzliche Taubheit geheilt hat, wird gegen portöreie Ensendung on 20 Jg pr. 1 Driginal: Flacon mit Sedrauche: Anweilung ober 2 H pr. 3 Stück, sogleich zugesendet durch Helmwold & Co. in Palle a/Saale.

Bum fofortigen Untritt mirb ein Commis für Material-Beichaft gesucht und wollen Reflet-tirenbe fich ichriftlich ober personlich an hern Morit Rade in Halle a. b. C. wenden.

Die erwarteten Ret : Rufchen find fo eben in ben neueften Muftern angefommen.

#### Albert Hensel.

Tonnen Goldes werth. Din

Goeben ericbien und ift burch alle Buchbanblungen ju beziehen, in Salle vorräthig bei Ed. Anton, ar. Steinftr. 8: Wie fommt ein Neffaurateur (Schenk-

wirth) zu Vermögen? Eine Auswahl praktilicher Fingerzeige für Wirthe. Auf Erund langiähriger Ersahrung zusammengestellt und berausgegeben von einem alten Respurater. Gr. 8. Preis 10 Sgr. Diese Schrift giebt nicht eine Anzahl mehr oder weniger bekannter Recepie zur Ansertigung guter Spirtuosen u. bgl., sondern sie löst ihre Ausgade: "die Beantwortung einer Lebensfrage süt so viele Wirthe in den Städten und auf dem Lande, wie sit alle die jungen Leute, welche sich als solche über kurz oder lang etabliren wollen", ebenso sacht ich, als allgemein verständlich in Wahrdaft überralstenter Meise. Deeffau. Central Verlag. wirth) zu Bermögen? Gine Musmahl

fchrift:

Die Reftauration auf unferem Bahnhofe Raumburg wird mit Ende Juni nachften Jahres pachtlos und foll vom 1. Juli 1865 ab anderweit auf feche bintereinander folgende Jahre verpachtet werden

Pachtluffige werden eingelaben, ihre Pachtgebote verfiegelt und mit ber Auf:

"Pachtgebot auf die Restauration Raumburg"
bis spätestens ben letzen December d. 3. an uns einzusenden. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten und wird der Zuschlag bis zum 20. Januar 1865, bis wohin die Reflekkanten an ihre Gebote gebunden bleiben, ersolgen.
Die Pachtbedingungen liegen sowohl in unserem Secretariate hier, als auch in der Bahn-

bofe : Inspection in naumburg jur Einsicht bereit, konnen aber auch gegen Einsenbung von 5 % Copialien abschriftlich von hier aus bezogen werben.

Erfurt, am 22. November 1864.

Die Direction der Thuringifden Gifenbahn : Gefellichaft.

Dank - Schreiben

an den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Rene Bilhelmöftraße Rr. 1.

"Meine Frau litt vor unferer Berbeirathung jahrelang gur Bintergeit an einem hartnädigen bebrohlichen huften, ber nach bem Gebrauch vieler Mittel tennoch gur Binterzeit an

unbefeitigt blieb.

"Nach unkerer im November v. I flattgebabten Beibeirathung griff ich, wie so viel tausend Andere, zu ihrem weltberühmten Hoff'schen Malgertrakt: Gesundheitsbier, und siehe da,
nach dem fortgesesten Gebrauche dieses berrlichen Getränkes war der Husten wie verschwunden. Nachdem berselbe sich lange Zeit nicht wiedergezeigt, din ich auch sest überzeugt,
das er überhaupt nicht wiederkehren wird. Neben dieser beilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch noch ben Genuß der Gedeihlichkeit und des Mohlgeschmacks.

Eduard Dennerlein,
königlicher Gedeimsecretar im Kriegsministerium.

Riederlage in Halle bei herrn ID. Lehmann, Leipzigerftrage 105.

Gummiplatten mit und ohne Einlage, Wasser-, und Gasschläuche, Verdichtungs-Schnur mit und ohne Ginlage. Verdichtungsringe, wie überhaupt sammtliche Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate zu technischen Zweden.

Bestellungen außergewöhnlicher Gegenftance werben nach Beichnung ober Dag

Leipzigerftrage Dr. 8.

Zander & Bode.

Treibriemen von Caoutchouc, Gutta-Percha und bestem Kernleder. Zander & Bode.

Die Metall-Schablonen-Fabrik u. Gravir-Anstall

von Bruno Neumann in Kalle a/S., Barfügerstraße 12, empsisht sich zur Anschreifenge von Kupfer: Schablonen zur Bäsche: Stickerei, sowie Schablonen für Architekten und Baunnternehmer, serner sämmtliche Fravenre-Arbeiten, als: alle Sorien Briefstegel, Kamilienwappen, Dienste und Kirchenstegel, Firma: und Geschäftsstempel incl. Druckapparat von 1½, pp an. Facsismile, Girostempel, Stempelpressen mit joder beliebten Firma und in joder beliebigen Schrift zum trocknen Druck auf Papier und Bechsel von 1½, bis 3 H v. v.
NB. Auswärtige Ausgräße werden prompt und solid effictuirt.

Billig! 33130 billiger

als zu gew. Berkanspreisen verkaufe ich im Ganzen ober einzeln eine Partie siehr schöner Mu:
ster für ein Berl. Großgesch., 3. B. Portemonnaies von 1 zu, bis 2 K à St., Notes von
von 9 A an, Schreib-, Zeichnen- u. Not imappen von 2½ zu bis zu 5 K à St., serner:
eleg. Eig.: Etuis mit u. ohne Stickrei, Brief- u. Banknotentasch, Briesmarken-Albums w.

D. F. Keisenberg, Agent,
vis à vis Herrn Teuscher & Vollmer, Martinegasse Nr. 20.

Alle Sorten Schreibmat. für Schulen u. Comtoire, sowie Geschäftsbücher liesere auf vorscherige Best. außerst billig; z. B. 1 Groß Stadissebern von 2½, yg an, 1 Dug. guter Halter von 9 3, an, 1 Mll. gum. Couveris in Postgr. 1 Rp, 1 Copirbuch mit Reg. von 500 S. 1 Rp, 800 S. 1 p, 1000 S. 12/3 pp. O. F. Keisenberg, Agent.

Dentifrice universel, zur sofortigen Beseitigung von Bahnschmerzen, à Fl. 10 Ig.
Concentrirte Gallenseise, zur völligen Reinigung aller seibener und wollener Stoffe von Schweiß und Schmus durch einsache kalte Wäsche, und daher bei den Hausfrauen ungemein beliebt, à Stüd 2½ Ig und 1 Packet zu 4 Stück 8 Ig.
Rönigs: Näucherpulver à Fl. 5 und 2½ Ig.
Echt englisches Gichtpapier à Blatt 2 Ig.
Aromatische Kräuterseise, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empsiehlt als seinste und beste Kollettenseise à Stück 5 Ig. C. Haring, Brüderstraße 16.

Albert Heynemann. großer Schlamm 4,

empfiehlt feine felbsigearbeiteten Brillen mit ben besten Glaiern ju den billigften Preisen Bestellungen und Reparaturen werden fchnell und fauber ausgeführt.

Ein icones, vergolretes, großes Crugifig, ale Riechengeschent paffent, zwei 6' bobe Solg-figuren (Glaube u. Soffnung), ein Sarmonium vertauft billig G. Landmann jun-

Ginen ftarten Flügel mit Trommet, Beden und Glodenfpiel, in einen Saal, einen bito fur Anfanger vertauft ober vermieth t billig G. Landmann, gr. Brauhausgaffe 9.

Für mein Material:, Zaback: und Bulddorf. Extra-Concert. Ein Branntwein: Geschäft suche ich jum 1. April 1863 einen Lehrling. F. W. Rüprecht. für d. Mt. Curhaus in Warmbrunn bestimmt. Kaestner.

Bebauer Schwetich fe'iche Buchbruderei in Dalle

### Russischer Magenbitter erfunden und acht nur bestillirt von

M. Cassirer n. Co.

Si

fint

3)

4)

mert

bem

Nr.

erflä timi

Rön

unbe

be

hiern

bem

anfp Berla

анва

Rön

ftedt bie bi

Stell

6 unter Tegen Jahr theilu hafta 11 U

ter A

D

B

seben 15. b

guft. II

Bady

Budi

verabi

Fü

in Schwientochlowitz, Ob.-Schles, Diefer aus ben heilfamften Rrautern gu-fammengefchte, feines Boblgefchmads und feiner heilkräftigen Birkungen wegen, ruhm ichft bekannte Magenbitter wird hier-burch in 1/1 und 1/2 Driginalflaichen jur-geneigten Abnahme empfohlen in den aller Orten befindlichen Berkaufostellen, ind-besondere bei den Herren

C. Müller in Halle a/S.,

Heinr. Schulze jun. in Merseburg. Louis Lehmann August Reinhardt in Naumburg a S., Albert Lüder | in Weissenfels,

E. L. Plaul

L. Bescherer & Co. in Zeitz.

Gummischuhe. echt frangofische, empfiehlt

H. Mochau große Ulrichsftrage 54.

Dr. A. H. Heim, praft. Argt gu Rurnberg (Bapern), ift Spezialift in fammt-lichen Geschiechts Erfrantungen und ertheilt belichen Gefchiechts Erkeantungen und erzweit bebufs beren geniblichen u. raichen Heilung schilfte liche Consultation. — Namentlich aber ist er burch seine 10 jährige praktische Erfabrung, auf urch feine Kontinente, wie auf seinen Jahre burch feine 10 jahrige praktische Erfahrung, auf bem gangen Continente, wie auf feinen Jahre langen Reisen in ben transattantischen Sändern gesammelt, mittelst eines neuen Arzneimittels im Stande, eine jede "Gonorthoea", welcher Dauer und Intensität solche sein mag, binnen längstens 16 Tagen gründlichst zu heiten, ohne irgend eine Spur nachtbeiliger Folgen. — Briefe franco.

Grünes Tafelglas ift fo eben angekommen.

W. Marause, alter Martt Dr. 16.

Literarische Novität! Bei Julius Safele in Leipzig ift er-

Paul Schlimpert

Graf Mosentranz. Gin Nauberleben aus der Gegenwart

Rudolf Wellnau. Berfaffer von: "Der Bettler von Thorn", "Ums Lenerl", "Der Fre von Saalheim" 2c. 3 Bande.

Ein Logis in meinem Hause, gr. Schlamm 3, bestebend aus 5 Stuben, Rammern und fonstigem Zubebör und ein desgleichen in meinem Nebenhause, gr. Schlamm 4, bestebend aus 2 Etuben, 3 Kammern u. sonstigem Zubehör, ist von jest ab zu vermiethen und zum 1. April 1868 zu beziehen. F. W. Küprecht.

3 fette Schweine und eine Ruh fteben beim Badermeifter Schubert in Connern jum

Schmidts Hôtel "Zum goldenen Stern"

in Calbe a/S. empfiehlt sich den geehrten Reifenden zur geneig-

ten Beindsichtigung Logis 10 4 (Licht und Cervice wird nicht berechnet).

Caffee 5 Jg. Table d'hote pro Couvert 10 Jg.

Fran; Schmidt, früher Befiger des "Rurfaals" in Bab Rofen.



# Zweite Beilage zu N. 285 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage).

## Bekanntmadungen.

Beichluß.
Der Konkurs über bas Bermögen bes Dus-waarenbanblers Al. B. Lebmann bier ift durch rechtsk äftig bestötigten Akkord beendigt. Halle a/S., am 25. Novbr. 1864.

Ronigl. Rreisgericht, I. Ubtheilung.

Rachffebente in unbefannter Abmefenbeit befindliche Perfonen:

1) ber Deconom Karl Theodor Dehm: gen, geboren ju Schkeudig am 10. Juli 1820, welcher sich am 7. November 1853 von Schkeudig entfernt und vermutblich nach Abelade in Australien begeben hat; Ber: mogen nicht vorhanden.
2) Der Rusichnermeifter Rarl Müller von

Merfeburg, melder fich am 4. Mars 1854 von bier entfernt bat; Bermogen 3 96 14 Jge

証

S. qu:

ur

18:

S.,

t bes

abre dern auer tens eine

8

6.

er:

trt

" 2C.

gr. tu:

be:

em

ste: u.

65 -

eim aum

reia=

ird

6 %.
Die Wittwe Christiane Karoline Wilhelmine Reif aeb. Fischer von Merfeburg, welche sich am 14. März 1854 aus ihrer Wohnung entfernt hat; Vermogen über 200 94

mögen über 200 M
4) Der Schneibergeselle Johann Gott:
fried Heinold, geboren zu Lisse den den 6. April 1800, welcher in seinem 20sten Jahre Lisse den verlassen und sich auf die Banderschaft begeben hat; Vermögen 15 M, werden hierdurch ausgefordert, sich vor oder in dem pon und auf bem von uns auf

den 10. Juni 1865 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kreisgerichts Rath Vanse Rr. 6 anberaumten Termine schriftlich oder person'ich zu melben, wöbrigerfalls sie für sobt zu erklären sind, und die Berwandten, bezüglich dem Königlichen Kiesus als berrenloses Gut zugessprochen werden wird. Auch werden zugleich die unbekannten Erden und deren Erdnehmer.

5) von der am 3. Juni 1863 zu Merseburg verstorbenen unverehelichten Mosalie Deslitzsch, deren Bermögen

6 Rp 27 Ige 11 3, beträgt, biermit vorgeladen, ich spärichen ein und hie Erdanforden erhölgen wird, und ihre Erdanforsiche gehörte nachzweisen, widrigensalls ihre Präclusion erfolgen wird, und die gedackte Berlassenschaft dem Königlichen Fiscus wird ausgeantwortet werden.

Merseburg, den 22. Juli 1864. vor bem herrn Rreisgerichte : Rath Manfe

Merfeburg, ben 22. Juli 1864. Ronigliches Rreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Stadtmufitus herr Louis Schlenn: fedt bierfelbft ift am 15. d. Mts. geftorben, fteor blertelbi ift am is. b. Mis gesproch, bie baburch erledigte Stelle also wieder zu befeten, was für biejenigen, welche auf eine solche Stelle restettien, betannt gemacht wirb. Artern, ben 25. November 1864.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ber unter Rr. 2527 am Fischmarkt in Erfurt be-legene Ratheteller mit Langfaal, worin seit Jahren ein gutes Geschäft gemacht murbe, erb-theilungshalber im Bege ber nothwendigen Gub-baffation am 30. December 1864 Bormittags 11 Uhr vor bem Deputieten, Heren Kreisrich: ter Predari, auf bem Kreisgerichte Zimmer Rr. 33 vertauft werden foll. Derfelbe ift auf 14,384 W geschäft.

Regen bedeutenber Steigerung der Holpreife feben bie biefigen Bader fich genoibigt, vom 15. b. Mts. ab bas Badgeld wie folgt festguft Hen :

Fur Gin 3mei: Megenbrob

Einen Blechtuchen 1 /g - : Eine Bilechtuchen 1 /g - : Eine Stolk von einer Mete 1 : 3 : Badgräthe wie Kuchenschieber, Blech und Backschiffeln werben aus dem Hause nicht mehr

Borbig, ben 3. Deebr. 1864.
Die Bader: Junung.

Mehr als der Arxt

ist der Laie im Stande, über die Biefung eines Fadrikats zu urtbeilen, welches, ohne die Form der Arznei zu haben, doch den Grfolg einer solchen dat. Denn der Arzt beobacktet die Birkungen nur an Anderen und sieht also mit fremden Augen, während der Laie die Birkung an sich felbst, an seinem eigenen Körper beobacktet und also mit eigenem Augen sied. Dauwis siehen uns für die Birkungen des N. F. Dauwis'ichen Kräuter-Liqueurs dergleichen Laienzengnisse beredter zu sprechen, als ärzisiche Atteste, und darum übergeben wir die nachsolgenden beiden, dem Herrn N. F. Dauwis hierselbst, Charlottenstraße 19, zugegangenen Danklagungsschreiben der Dessentlichkeit.

Dbgleich Feind aller öffentlichen Unpreisungen verschiedener Hausmittel, gebrauchte ich auf Anrathen meiner Freunde den R. F. Daubig'schen Kräuter-Liquenr bei meiner bartenäckigen Berschleimung, die sich o weit ausdehnte, daß ich nicht mehr im Stande war, ordentlich Luft zu mir zu nehmen. Ich zweiselte fast an den guten Ersolgen, die der Kräuter-Liqueur bei so vielen Anderen getban, muß indeß gestehen, daß derselbe meine Erwartungen noch übertroffen hat, da ich den Liqueur seit einem balben Jahre mit dem bessen Ersolge gebrauche. Mit vollstem Rechte erkenne ich daher diesen Liqueur als ein jeder Wirtschaft nothwendiges Haußemittel an, und bin auch bereit, mündlich darüber Jedem Auskunft zu ertbeilen.

Berlin, den 26. August 1864.

Der vorstehenden Danksagung an Herrn R. F. Daubig schieße ich mich aus vollet Ueberzeugung an, da ich durch den Gebrauch seines Kräufer Liqueurs als Hausgetränk von einem jahrelangen Magenleiden, verbunden mit fortwährender Uebelkeit und Kopsweb, gründlich befreit worden bin. Auch bin ich gern bereit, jedem ähnlich Leibenden nähere Auskunft zu geben. Berlin, den 28. August 1864. Wittwe Nogel, Friedrichsstraße 116.

Berlin, ben 28. August 1864.

Mur allein echt zu beziehen durch die autorisitet Niederlage in:
Alsleben Herr A. Schlegel.
Artern Herr H. Schlegel.
Artern Herr H. Schlegel.
Artern Herr H. Schlegel.
Artern Herr H. Schlegel.
Artern Herr K. Schlegel.
Artern Herr K. Schlegel.
Artern Herr K. Schlegel.
Artern Herr A. Schlegel.
Artern Herr A. Schlegel.
Artern Herr A. Schlegel.
Artern Herr H. Schlegel.
Artern Herr A. Schlegel.
Artern Herr A. Schlegel.
Artern Herr A. Schlegel.
Aucha Herr I. Aannis.
Aucha Herr I. Annis.
Aucha Herr I. Annis Gisteben herr Anton Wiefe. Frankenhausen herr Louis Boigt. Freiburg a/U. herr C. Foerster. Graefenhainichen hr. H. F. Strenbel. Gröbzig herr Alb. Püschel.

Halle herr C. Müller.

Seldrungen herr C. G. Lorbeer. Sergisdorf herr J. A. Hunide. Settstedt herr F. W. Schroeter. Sobenlobe herr F. Coller. Sobennbisen herr M. Lehmann. Jeffen herr G. Krebs.
Relbra herr G. Troebs. Remberg herr R. Bremme. Roefen herr F. A. Roch. Landsberg herr J. Thog.

Merfeburg herren C. H. Schulze sem. & Sohn.
Mücheln herr G. Bierling.
Naumburg herr E. Fickweiter.
Hebra herr E. W. Rabisch.
Osterseld herr A. Kompisch.
Osterseld herr F. B. Jander.
Pretsich derr F. B. Jander.
Pretsich herr F. E. Briener.
Notisisch herr Jie Biener.
Notisisch herr Dicto Bertholb.
Mothenburg herr St. H. Bosse.
Schneiben herr A. B. Bosse.
Schneiben herr R. B. Bosse.
Schneiben herr Louis Boehne.
Schneiben herr Louis Boehne.
Schniedeberg herren A. Booch Sohn.
Schrablau herr F. B. Ganigs.
Stumsdoof herr Louis Boehne.
Schumedorf herr C. F. Burchardt.
Teutschenklal herr B. Nette.
Teutschenklal herr B. Nette.
Teutscheibels herr C. F. Zimmermann.
Weisensels herr C. F. Zimmermann.
Weisensels herr C. F. Zimmermann.
Bettin herr G. A. Schobe.
Biebe herr G. L. Anorr.
Zeith herr G. Nieser.

Salle. November 1864. Das General-Depot Ferd. Randel.

Bulfe für Haarleidende.

Wenn man Personen sieht, deren tähler Schabel mit der Fulle und Krast ihres Körpers einen so aussallenden Contrast bilbet, so wird oft, wenn man gar selbst von einer Platte entrikelt, der Bunsch rege: gabe es doch ein Mittel, soldem Uedel zu steuern. In der Ogate es gelungen, in dem vegetabilischen Haarbalsam Esprit des chevenx von Hutter & Co. in Parlin, Niederlage dei Helmbold & Co. in Halle a/S., Leipzigerstr. 109, ein Mittel zu ersinden, welches jedem Haarleiven ein Ende macht und neues Haar in kräftiger Hülle hervorrust, welches im Nachstehenden einen Beweis sindet.

Da ich nach Anwendung von 3 Flacons à 1 Ahr. bemerkte, daß sich junges Daar in Menge entwickelte, hatte ich nichts Eiligeres zu thun, als die verhafte Perrück, welche ich bisher gezwungen war zu tragen, abzulegen. Ich dabe nachdem noch zwei Flaschen verbraucht und ein Resultat erzielt, das mich sür immer in Ihrer Schuld läßt, denn ich bin nun im Besse sienes schönen Haarwuchsel.

Beißensee, 11. Nov. 1864.

Eine junge Dame, die mufikalich ift, englisch auch frangolisch fpricht, im Stande ift die Leit nes, altes, gutes Mat. Seich. foll für 3150, We bei Sicherheit ohne alle Anz. verk. werden. — eine Sielle ale Gesellschafterin. Abr. v. N. Halle nimmt Eb. Stückrath in der Erped. d. Bl. an.

Swet neumildende Rube toutt und zwei junge find Daar noch gute 4zöllige Boideriader find billig zu verkaufen find billig zu verkaufen

#### Brillen u. Lorgnetten mit ben feinsten Arnstallglafern,

Keisszeuge

#### eigner Fabrif, 120 verschiedene Gorten, Operngucker u. Fernröhre in vorzüglicher Gute,

Schablonen

jum Borzeichnen ber Bafche u. fur Kinder,

Stereoscopenbilder

in unübertrefflich reichhaltiger Auswahl, Microscope

von 3-40 Ry von Bafferlein zc.

Thermometer u. Barometer in geschmadvollen Formen,

Le Fini, neuefter Upparat jum Rauchen, complett von 1 Rf an, empfehlen ergebenft zu billigen Preifen

Paul Colla & Unbekannt, großer Schlamm 11,

Praparirte Wolle. erprobtes Mittel gegen Kheumatismus aller Urt, die Tafel von 11/4 Jg, an bei

Paul Colla & Unbekannt. großer Schlamm 11.

Ausstellung von Weihnachts-Geschenken für Erwachsene und für Kinder im Präsent-Laden,

gr. Ulrichsftrage 42. Avis.

Binnen Kurzem verlege ich mein Comptoir nach dem neu erbauten hause bes hrn. Hen-ning, unmittelbar am Sanbberg, und beab-sichtige bis dahin einen Keller zu raumen, wes. halb ich hiermit ca. 5000 Bout. Noth: und Weisprein äußerst billig empsehle. Proben fteben zu jeder Beit bereit.

F. Kühl, Leipg. : Strafe 11.

In meiner Baderei von heute taglich frifche Pfannfuden. 21. Barth, Giebiden fiein.

Die fconften Puppenfopfe mit naturi. Saren, Golbnes, Bisquit und glaffrt, fo auch Balge empfieht in großer Auswaht F. Uhlig, Schmeerstraße Nr. 25.

Richt mahr Ct ... e? lange geborgt ift nicht gefchinft, benn nun machft Du Dich erft recht lacherlich um ben 1 Thir. und verginft hat er fich gur. 28ifb. Rupp, Schmiebemftr.

Gine Rub mit bem Ralbe u. zwei fette Schweine vertauft Ferdinand Bolge in Fienftebt.

Geschälte gelbe Erbfen bie Kanne 3 Je, fo-wie Einfen und Bohnen in weid tochenber Baare Reinhold Rirften.

Rheinische Wallnuffe in Centnern u. Schoden billigft bei Reinhold Rirften.

Ein ftartes Arbeitspferd, 11 Jahr alt, ausgezeichnetes handpferd, verfauft Bubenden in Mullerborf.

Eine noch in fetr guten Buftanbe befindliche offene Drofchte fleht jum Beitauf beim Schmiede-Mitt. Manft in Borbig.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Buchhänbler, welcher auch langere Beit in einer Sisenbaublung thatig war, sucht, nachdem er seiner Militarpsticht genägt, balbiae Stellung. Auf gef. Anfrage wird herr Kerd. Randel bie Gute haben, nabere Ausfunft ju ertheilen.

#### Anhalt Dessauische Landesbank.

Ueberficht am 30. November 1864.

bes

bi

21

90

Rei

cl PE

for

na

ta

un

lig

Fe

bei

bei

(d)

si

lie

	Activa:			
	Geprägtes Gelb	251457.	29	-
	Gaffenanweisungen und frembe Banknoten	55174		
	Binsbar angelegtes taglich perfugbares Gelb	112049.		
	Bechfelbestände .	621022		
	Comparation			
	Effectenbestände . Korberungen in laufenden Rechnungen	169400.	19	6
	Korberungen in laufenben Rechnungen	1577486.		
	Emmobilien	20000.		
	AME OF STRUCK REPORTED TO THE TRUE OF THE CONTROL O	20000.	3080	× 75-500
	的 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4		
	Actien : Capital	1000000.	-	-
	Moten im Umlauf	993499.	-	-
186	Deponien: Capitalien	86309.	-	
	Buthaven in taufenven Rechnungen	710763.	11	3.
	Dispolitionsfond gur Wermendung bei Connertirung ber Actien	5121.		
	Refervefond	27339.		
200	Deffau, den 30. Rovember 1864.	Die Direc		

Montag d. 5. Decbr., Abends 6 Uhr, im Gaale der Bolfsichule zweite Vorlesung von Prof. Dr. Gosche über Arioft und Tuffo.

Eine einzelne Borlefung wird beim Eingange mit 10 Sgr. bezahlt, (Dritte Borlefung Montag b. 12. Decbr., vierte Borlefung Mittwochs.)

empfiehlt feine Spiel-, Galanterie- u. Kordwaaren-Ausstellung zur geneigten Berückschtigung.

Die feinsten Barfamerien und Toiletten Geifen empfiehtt als Weihnachtsgeschent! ft Hermann Sauer, Rannische Strafe 2. NB. Wer für 15 og fauft, erhalt ein Stud Geise ober eine Flaiche Haardi gratis.

Leipzigerfir. 9. Zu Weihnachtseinkäufen. Leipzigerfir. 9.

eines großen Theiles meines Lagers zu noch nie bagewesenen billigen Preisen. Zum Ausverfauf sind gestellt: Die neuesten wollenen und halbwollenen Rleiderzeuge, das Kleid schon von 13/4. Wan, Sbawle-Tücker in guter Moorwolle, ebenso französische Long-Shawls u. Tücker, sabelbaft billig, Luch- u. Tischbeden 12/4. groß, in sischen Farben, von 15/6. Ho Double-Jader, sür Damen u. Kinder, Winterjaden von 1 Ap an, Herren-Shawls von 10/4 an, Kinder-Shawls von 21/4. Ap und viele andere Artikel sabethaft billig.

9. Leipzigerstr. 9. Elkan, 9. Leipzigerstr. 9.

Berlag von Carl Rumpler in Sannover. Bu beziehen burd alle Buchanblungen:

Bu beziehen burch alle Buchandlungen:

Urm und Neich. Eine Erzählung für die Jugend von Miß Catherine Sedgwick. 1865. Elegant cartonnirt.

Im Gegensaß zu ben Schilberungen nordamerskanischer Sitten und Zustände, welche, da sie in der Regel den größeren Städten gelten, vorzugeweise die Schatterseiten des amerikanischen kebens vor Augen stellen und in Betress vor Augen stellen und in Betress vor Augen stellen und in Betress vor Augen kellen und in Betress vor Augen dellen und in Betress vor Augenden, seicht eine rirrige Boristellung geben, schilbert die Bersossen die ein heitiges Erbtheil der Bäter glücklicherweise sich noch erhalten haben; es war ihr um Beantwortung der einen Ieben tels berührenden Fragen zu thun. Wo ist wahres Blück zu sinden? Wo liegen seine äußeren und inneren Bedingungen? Was haben wir zu thun, es uns selbst und Anderen zu schassen.

Borraibig bei Richard Mühlmann, Buch- u. Kunfthandlung in Halle.

von junudgeseine Shawls, Cravatten, Shlipfe, Gurtel, Kleiderhalter u. s. w. ju ten billigften Hermann Pflug, Leipzigerstr. 95. Preifen bei

Gardinen

in den gangbarften Breiten, von den einfachsten bis zu ben eleganteften Gorten, empfichlt in reicher Auswahl Wilhelm Walter.

BAZAR.

Von der sehr vielseitigen und reichhaltigen Zeitschrift Bazar (Preis vierteljährlich 25 1981) haben wir die beiden ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1865 an unsere Abnehmer versendet. - Probenummern sind von uns zu erhalten.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Gine Dame fucht unter b.fcbeibenen Unfpruden in einer fillen und achtbaren Familie eine Stelle gur Grube ber Sausfrau (wenn folche von fanftem und frommem Ginn); auch murbe biefelbe mohl die Führung ber Wirthichaft eines foliben alteren Derin übernehmen. Gefällige dass Meltungen bittet man unter folgenber Abresse: 10 Sgr. M. G. No. 3. Salte a/S. fr. poste restante bieten. nieberzulegen.

Eine gefunde Umme wird gefucht Bripgigerftrage Dr. 84. Eingesandt.
Unter der grossen Zahl von jetzt erscheinenden "Volkskalendern" zeichnet sich der

Trowitzsch'sche auch in diesem Jahre vortheilhaft aus, und ist es averkennenswerth, dass er nach Form und lubalt dasselbe für 10 Sgr. liefert, was alle anderen für 12½ Sgr.

Eine neumilchenbe Ruh mit bem Ralbe ftebt au verfauf n bei

August Bollmer in Schochwis.



Die Weihnachtsausstellung bes Frauenvereins beginnt Mittwoch den 7. Dec, und ift bis Ende der Woche tägisch von Bormitt. 10 Uhr bis Abends 6 Uhr in un'ere Anstalt am Martinsberge zum Berkauf ge-öffnet. Um Mittwoch wird ein Eintritseeld von 2½, 4, eehoben. Bor Eröffnung der Ausstellung sindet weder ein vorläufiger Berkauf, von Gegenständen der Ausstellung statt, noch werden Best Aungen auf solche angerommen.

Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen in größter Auswahl Richard Pauly, große Steinstraße Rr. 8. billigft bei

Willielm Walter, geipzigerstr. Ur. 92,

empfichlt hierdurch fein wohlaffortirtes Lager von Weissstickereien aller Art im neuesten Geschmack, Wlousen in Moll, Jaconnet, Thybet und Seide, sehwarzseidenen Schürzen, Mauben in großer Auswahl, weigen und schwarzen Aermeln, Mull- und Tüll-Pussen, Stulpen in Jaconnet, Leinen, Thybet und Sammet, gestickten und glatten Batist-Tüchern. Coissüren, Fanchons und Netzen, Spitzentüchern, Mull-Tüchern und Reduinen, Berthen, Fichus, Schleiern, sowie allen in das Weißmaarensach einschlagenden Artikeln, — als zu Weihnachtsgeschenken sich eignend — unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung!

3.

ng

ıf! bent

9.3

per= von

cher, chen ider=

ine

anis Bor: ind=

en?

en

ler

für gr. Mem tager ovaler schwarz potirter Molz-, Papiermaché-, Metall-, Steinpapp-, geschnitzter Antik-, Barock-, in bunt und Gold, und farbiger Holzrahmen, gepresster Cartons, Passe-Partouts und Visitenkarten-Tableaux en gros und en detail hatte ich bestens empfoblen.

Leipzigerstr. 35.

offerirt ergebenst in überaus reichaftger Auswall bie für bas Aeibnachts-Geschaft eingegangenen Neuigkeiten, und eilaubt sich nachstehende Artikl besonders zu

cin neuer billiger Stoff zu Unterröcken für damen und Kinder, das Nobelste und Neueste im gestiekten, gestreiften und Bordüren: Unterröcken. Fruer etwas vorzüglich Billiges in Negligeestosken, Oberhemden, Chemisetts u. Einsätzen, Stickereien, Coisfüren, Schleiern, Häubchen, Blousen, sowie Gardinen im setzien Seichmack.

Bur gefälligen Beachtung! Bu den von uns annoneirten Kleiderstossen haben wir noch 80 Dessins zurückgesett, so daß wieder ein vollständiges Sortiment zu den billigsten Preisen vorräthig ist, bei Gebr. Cundermann.

Tuch = und Modemaaren = Sandlung, 95. Leipzigerftraße 95.

A. W. Lehmann's Putz- und Mode-Magazin,

große Ulrichsstraße 50, 1. Etage, empsiehlt Façon: und runde hute im neuesten Genre, wonad Bestellungen und Moder, nistrungen für bier und außerhalb ichnell und elegant ausgeführt weiden. Auch werben baselbst Federn gewaschen und gebrannt binnen 1 Stunde.

In Wrihnachts - Geschenken und Hochzeitspräsenten eignend empsieht eine gr. Auswahl der seinsen Böhm. Glaswaaren, als: Blumenvasen von 15 Jy dis 2 H. Service in allen Farben, Bowlen, Erhstallschalen, Karassen, Wein: und Biergläser, sowie kleine Ergenkände, zu Geschenken vossend, zu auffallend billigen Preisen.

A. W. Lehmann, gr. Allrichsftr. 50, 1. Etage.

Stickereien jeder Art werden sauber und schneit garnirt Th. Loebeling,

Buchbinder, Etuis, Leder- und Galanteriewaaren-Fabrifant, Alter Markt Der. 5.

Sir Humphry Davy's Pomade, bewährt als das beste Mittel gigen das Ausfallen und frühzeitige Grautwerden, sowie zur neuen Erzeugung der Haare, überhaupt zur Kräftigung und Verschönerung des Harwugies, pr. Krute nehk Gedrauchsanweisung 20 Syr. Der Berfauf dietes ausgezeichneten, von dem Königl G heimen Medicinalrath Herra Prof. Dr. Blasius und vielen anderen hochgeachteten Personen empsohlenen Mittels ift seit dem 1. Delder e. tem herra Theodor Loebeling in Halle, alter Markt Nr. 5 übertragen worden.

Salle, Conrtag ben 4. December 1864 "Bur guten Quelle"

Gifft age Nr. 50.
Erftes großes Instrumental: u. Vocal: Concert unter Direction des beliebten Komifer Herrn Wittig. Der allgemeine gute diaf und die überall gesundene Unerkennung der Leisturgen tes herrn Wittig machen es übersulfig, die Vorzäge des Genannten hier aufzugöblen. Unfang Nachmittag 5 Uhr.
Ich lade alle Freunde der Musik und des humois hiermit eraebenst ein.

Bictor Chadlich.

Wohl zu beachten!

Wer für die Gesundheit des Mundes und der Jähne gebührend Gorge trägt, wird sinden, daß nur beharrliche Ausmerstamsteit und Sorgsalt im Stande ist, vor den wielen Leiven sund Krankheiten zu bewahren, welchen diese Theile des Körpers vor allen übrigen ausgesetzt sind, und welche, zum größten Theil in unserer Lebens- und Krankhrungsweise wurzelnd, oft unvermeiblich und unheilbar erscheinen. Gewiß von der höchsten Wistell, welches eine langjährige Ersahrung als geeignet anerkannt hat, den Uebelm des Mundes und der Jähne Einhalt zu thun und sie dem normalen Gesundheitszustande wieder zuzussussus. des Mundes und der Jähne Einhalt zu thun und sie dem normalen Gesundheitszuschande wieder zuzuschiert. Dr. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, bereitet schwierzehn Jahren eine Mund- und Zahne Tinktur, unter dem Kamen, K. K. öserreich. ausschl. priv. Anatherin-Mund- wassenstellt, wieder sie der Eindund und die beissamen Wirkungen elbst über Europa hinauß verbreitet, welche sie auf alle Krantheite aussübt. Zahnschwerzzieder Artzübere Geruch des Mundes, Weinstell aussübt. Bahnschwerzzieder Artzübere Geruch des Mundes Abnscheife aussübt. Bahnschwerzzieder Artzübere Geruch des Mundes Abnscheife aussübt. Bahnschwerzieder Artzüber Geruch des Mundes Abnscheife des Chwämme, selbst Georbut, werden durch den Gebrauch dieser Esten gründlich beseirigt und durch ihre dauernde Anwendung alle Theile des Mundes vor derartigen Uebeln bewahrt. Sie ist daher nicht nur als Heiluschen, der wie oben bemerkt, die Organe des Nundes in steter Ausmertssamter gefund zu erhalten bemühungen gewissmit trefflichem Ersolge erleichtern und unterstützen.

\*) Bu haben in der Doguen-Sandlung von 3. F. Schwarzlose Sohne in Berlin und bei A. Böhme in Salle a/S., Partumerie u. Galanteriewaaren handlung, Beipzigerftraße Dr. 5.

Pferde: Berfauf.

Bwei brauchbare Acerpferde und ein Reit-pferd fteben jum Berfauf auf bem Rittergute Burgtemnig, Station ber Berlin: Unbat.

Gine Baufielle innerhalb ber Thore ber Gtabt, am liebsten an einer ber Promenaben wird gesucht. Naheres vermittelt im Aut-S. Rirchner, Bimmermeifter.

Die eben so eleganten als farbig flammirten Bistenkarten nebst feis nen Bistenkarten Taschen emplehle als passenberg, Steinbruderei, Schmerstr. 13.

vorzüglicher Qualité, fowie gutes Geegras offerire billigft

R. Bethmann, gr. Steinftr. 63.

Röchinnen, Saus , Biehmaden und Anichte ethalten gute Stellen burch gr. Binneweiß, Barfugerftr. 16.

!!! Geschenke !!!

gum Weihnachtsfest. Eine Promenadenta de gefullt mit 9 ber un-entbebruchfien Gegenstände für Schneiberinnen und Stiderinnen, wie Schere, Trennmesser, Radelbuchfe ze, alles zufammen 17 1/2 Sgr., Rabelbuchfe ic, alles zusammen 17 1/2 Sgr., eine elegante Schreibmappe gefüllt mit couleute ten Britsfogen u. Couverts nur 4 Sgr., Eigarrenetuis, Portemennais, Notizbücher u. B. iefstaschen mit u. obne Stickerei, Robrkörbe in allen Größen, Gummischuhe für Damen vom 10 Sgr. an, Schultvanster u. Schulmappen von 15 Sgr. an, Schultachen von 5 Sgr. an, alle andere Galante, ie: u. Lederwaaren besons bere will a bei Mr. 2. L. Frost, gr. Steinftr. Mr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872167818641204-19/fragment/page=0011

# Große Weihnachts-Ausstellung

Carl Dettenborn's

beiden Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazinen, große Märkerstraße Mr. 24 und Kubgasse Nr. 1.

Beide Magazine enthalten eine große Auswahl der elegantesten Meubles-, Spiezel- und Polsterwaaren neuester Façon, sowie auch die feinsten Marmor-Nippsachen, ju Festgeschenken paffend.

Abende find beibe Magazine erleuchtet.

Es Ausverfauf 21 von zuruckgefehten Meiderstoffen und Vüchern, buntseidene Mieider zu G 7 Thir., ichwarzseidene Meider zu 10 Thir., Double-Shawls 1½ Thir., ". Deckentücher von 1 Thir., Barège-Aleider 1½ Thir., Lüstre-Aleider v. 2 Thir. an, Jaconnet à Elle 3 Sgr., 200 Ellen Rester sehr billig. Die ausgesuchden Gegenstände eignen fich gu Weihnachtsgeschenken bei

L. Gundermann, Schmeerstraße 41.

Begen anderer Unernehmungen will ich mein ganzes Waarentager, bestehend in Schreib: und Zeichenmaterialien, Brief:, Schreib: Zeichen papieren, Tuschkasten ze., Schreib: Schul., Zeichen: u. Noten: Mappen, Wandtaschen, Cigarrent-Gruis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Bilderbücher, Schreib: u. Photographie: Albums, Photographierahmen, Papererien, Carronagen aller Un, Parfümerien, och franz, sein vergold. Bisonteriewaaren, Federskaften, Pennale Damenetuis, Mangarethentaschen, Gurtel 2c. 2c. zur hälfte des disbetigen Rosenpreise ausverlaufen, Contoducher u. Copirbücher, Hannoversche unter dem Fabrispreise. Sammtsliche Urrikel eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und empfehle ich daher diese Gelegenheit einem geehrten biesigen und auswärtigen Publikum bestens.

H. Pauly's Papierhandlung, Schmeerstr. 9.

Ctablissements-Anzeige.

Ginem geehrfen Pu'lifum von halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich vieroris als Klempner. Meifi'r etablirt habe, und empfehle mich jur Alferigung oller Arten Klempner: und Bauarbeit, so wie bei Bauten fommtlich vorkommende Schwarzblech-Arbeit, als: Ofen-Thuren, Nöhren, Kinie 2c. Auch empfehle ich ein gut affortietes Laver von Steinol: und Solarol: Lampen, Lacfie: u. Wieffing: Waaren zu den billigsten Preifen. Prompte und reelle Bedienung soll mir fiers Pflicht sein, die Gunft meiner werthen Kunden

Schmeerstraße Dr. 21.

A. Herzog.

230

gri

ver Uh

1 1

200

hat

lig

Gd

und

wot

Dec Der

unte

min

bem

ftim

#### Der Ausverkauf!

vorjähriger Herbst- und Winter-Ueberzieher 50 % unter dem Einfaufspreise wird nur noch furze

Die so beliebten mafferdichten Ucherzieher in Duffel d'Holland sind wieder in großer Auswahl vorhanden und werden von 9 Kp an abgegeben. Schlafröcke von  $3^1/_2$  Thir. an.

Commandite der Berliner Kleider-Halle, 54 Große Ulrichsftr. 54 Malle a.S.

Gine neue Genduna Doublestoff-Mantel mit Kragen nach den neuesten Façous von 10—12 Thle., Tuch-Mäntel mit feinem Besats und gut wattirt von 9½ Thle., Palletots von 5½ Thlr., Double Jacken in größter Auswahl von 1 bis 2½ Thlr. empsiehlt

Leipzigerstraße 85.

F. Denne & Gast, Leipz Str. 103 empf hen das Neueste in Stereoscopen in großter Aus naht. Apparate mit 1 Obb. Biter von 25 Eg. an. Fernet: Barometer u. Thermometer in den geschmadvolksen Kasins, Reisszeuge von 27½ Sg. an auf das genauste und kauberste gaebeitet sowie die tensten französischen Auschen nehn allen übrigen Zeichennaterialien.

15 20 Faber Dunger ju verlaufen (Zages: abfuhr) Gafthof ju ben 3 Schwanen. Echiepzig Mr. 10.

Gin Pferd fiebt jum Bertauf in

Gebauer-Schwetfchte'iche Buchbruderei in Salle.

Bobe Raturgefd. f. Candwirthe, Tednifer m. 72 Bilb 8 Gr., fleine f. Rinber v 2 Gr. an. Beitgefch., beutsche Geschichte, Geogr., Physik, Chemie u. U. von 2 Gr. an. Dragmente und Zeichnungen. Karten billigst. W. Bilder-Seichnungen. Karten billigtt. M. Stilder: u. Leschöftder (alt, aber rein) in großer Zahl u. ihr niedrigem Preis. — Das beliebte Lesebuch s. Gioß u. Klein mit 100 feinen Bilt. 5 Sr. Toopers Leberstrumpf 480 Seiten mit 6 Bild. 11 Gr. AB & Bücker von 2 Sr. an bei Petersen, Barsüßerstr. 10.

Die 4 iconen Schlachtenbilber ber Frau Kron-pringeffin 3 Thir., Friedrich b. Große u. feine Schlachten, feinste Stide, 5 Gr , 200 feine Un: Schlachten, femtie Stine, Bott, Dort, Mein, ficten von Preugen, Schweig, Hart, Mein, Gachfen z. a 1 Gr., größere Bahl à 3/4 Gr. Liele andere Kunstwerke auch f. Damen bei Peterfen.

Eine neumichende Rub mit bem Ralbe und eine hochtragende Rub verkauft

F. Emice in Fieln flabt. Berlog von J. Guttentag in Berlin. Soeben find erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Theodor Striethorft, Archiv für Rechtsfälle, die zur Entscheidung des Königlichen Obertribunals gelungt sind. Il. Kolge. Il. Tabrg. I. Band. (Der ganzen Reibe 53 Band.) Preis für den Jahrgang (4 Bände) 4 R 20 Ig.
Mechtsgrundfäke der neuesten Entscheidungen des Königl. Obertribunals. Geodact nach dem Spiem der Gespäcker. IV. Band. Preis 2 R 24 Ig. (Preis sur Bb. I.—III 8 R

6 Jg?)

Salle burch Pfeffersche Buchhandlung.

Bon bem Domplat bis nach bem Rublen: brunnen ift ein goldenes Urmband ve loren. Ge-I gen Belohnung abzugeben Domplat Rr. 9.



#### Dritte Beilage zu No. 285 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage). Salle, Conntag den 4. December 1864.

Sallifde Borfenverfammlung.

Die Sallische Börsenversammlung.
Die Sallischen Kauseute, die sich zur Begründung einer Produktenbölse in Halle vereinigt haben, waren am 2. b. zahlreichst verkammelt,
um in derselben Weise, wie es die Producenten gethan haben, aus ihrer Mitte eine Börsendeputation zu ernennen. Gewählt wurden die herren Jacob, Büttner, Magner, Beitel, Merther, Haenert, Teuscher, Pfaffe, Barby, M. Nebert, Schober son., Bethke, Albbed in Weißensels, Schoenau und Kilian sen. Nach den Beschlüssen der großen Bersammlung vom 28. November waren zwar aus dem Jandelöstande nur 12 Deputitte zu wählen, doch war es seh würschenswerth, daß die Jahl der kaufmännischen Deputationsmitzlieder mit Rücksicht auf die zweckmäßige Vertretung der verschiedenen Jandelsbranchen vermehrt werde. Der mitanwesende Vertreter der Producenten Dr. Schadeberg gab dazu seine volle Zustimmung und übernahm er, die Verstätung der kaufmännischen Vertretung bei den Producenten zu bes
gründen.

5-9 tem

rief:, gar: Vbo:

eder: chts:

ens.

, und

unben

er m.

hnfit, lder: ihl u. sebuch Gr. Bild.

10.

Rron:

feine e Un=

thein,

Gr.

unb

n.

bt.

Buch:

Ent-ge-(Der Jahr=

fchei: ibnet 894

ng.

hlen= SeGewerbeverein.

5te Sigung Montag ben 5. Decbr.

Tage sord nung:

1) Die Lebensversicherung nach ihrem sittlichen Prinzipe, ihrer normalen Organisation und ihrer praktischen Bebeutung für handel und Gewerbe. E. hilbenhagen.

2) Giner für Alle und Line jut Affociation. Dr. Karl Müller. Berfammlungslokal: Saal ber Restauration zur Tulpe, Abends 8 Uhr. Eintrittsgelb für Gaste 21/2 Sgr. Um zahlreiche Abeilnahme ber Mitber Borstand.

Sallifder Berichonerungsverein.
Bur Berathung und Seftstellung eines Bereinsstatutes werben-bie berehrlichen Mitglieder des Berichonerungsvereins hiermit zu einer Generalversammlung auf Donnerstag ben 8. December 1864 Abends 8 Uhr im Saal der Tulpe ergebenst eingelaben. Salle, b. 2. December 1864.

3m Ramen des Borftandes, ber Borfigende Professor B. Fitting.

Gingegangene Reuigkeiten.

Korpuleng. Ihre Ursaden, Berbätung und Hiltam Banting beilatische Mittetel. Mit Benutung der Erfadungen von Wiltam Banting von Dr. Juliu's Bogel, Professor der Erfadungen von Wiltam Banting von Dr. Juliu's Bogel, Professor der Erfadunde in Halle. Zweiter unveränderter Abdruck. Preis 10 Squ. Leibzig, Ludwig Denitke. Zweiter unveränderter Abdruck. Preis 10 Squ. Leidzig, Ludwig Denitke. Zweiter unveränderter Abdruck. Preis 10 Squ. Keidzig und den die einer Ungend an einer ungemeln belästigenden Gorpulenz, graen welche er die berschiedenartigken angebilden Hilfswissen und numwebtet, die er nehlig zu einem dieteischen Artigen west unn Worfessor Vogel, bereichert mit wissenschieden Mittbellungen moch nun Worfessor Vogel, bereichert mit wissenschieden Klitbellungen moch nun Worfessor Vogel, bereichert mit wissenschieden Klitbellungen, dem deutschen Publikum in der obigen Schrift zugänglich. Als Eurlos sum möge noch erwähnt werden, daß auch Kalser Napoleon sich mit Gern Banting perschnlich in Berbindung gefets bat.
Die Ulebert kungen des Vreußtischen Strafechts unter Berückschieden zur der Vreußtischen Vogelseler, Rechts zund Schlieberung und Staatsanwälte, Polizelverwalter und Polizelbewante zufammengestellt vom Kreiserichter Noch ein Zeiß. Beiß, X. S. Webel.

(Der Berfasse hat fich bereits durch eine im Jahre 1852 erschienen Ausammens stellung der auf dem Gebiete der Polizelstrafgespedung erschienen amtlichen Pus

blitationen befannt gemacht. Das worliegende Berf ift gleichzeitig ale ein Poligei-ftrafgefegbuch fur die Broving Sachien zu gebrauchen.)

Berge und Sutten-Ralender fur das Jahr 1865. Bebnier Jahrgang. Effen, G. D. Babeter. (Ein bemabrtes und reichhaltiges Gulfe, und Taschenbuch fur den Berge und Suttenmann.)

Cornelia. Zeitschrift für bausliche Ergiebung. Unter Mitwirfung ber herren Oberschultath Lauchbard, Prof. Edifein, Prof. Mafius u. A. berausgegeben von Dr. Carl Pilis. 2. Bb. 4. Sft. Leipzig u. Delbelberg, C. F. Winter's Berlag.

Beitschrift für Kapital und Rente. Spfematische Mittbeltungen aus ben Gebiete ber Statifüt, Nationalbsonomie, Borfe, Finang und Areditaefeggebung. Bum Sandgebrauche für Kapitaliften, Bantler z. im Berein mit veraltischen Gesichäftsmännern herausgegeben von A. Moser. 1. 2b. 4. Ht. Stuttgart, B.

Ripicke.
Das Buch von der amerikanischen Rabmaschie. Geschichte der Exfindung, Confiruction und Fabrikation derselben, und besonders ihre Bedeutung als Kamilten Rahmaschine. In allgemein verkändlicher Weise versigt von A. Daul, Begründer der ersten Machinen Rahfe Schule in Deutschand. Mit einem competensem Gutachten über die, Familien Paldunschiner und mit 21 in den Kert gedruckten Auftrationen und einer die Haupksteine der Rachmaschinen veranschaulichenden Figurentasch. Samburg u. Rew Vort, Berlag von C. Fischer. (Außer Dr. Serzberg's Buche über die Rabmazschine ist überbaupt über dies schwerkenften der Kachmaschinen veranschaulichenden Wigurentasch. Samburg u. Rew Vort, Berlag von C. Fischer. (Außer Dr. Serzberg's Buche über die Rachmazschine ist überbaupt über diese sie Gegenstand keine andere Schrift, besonders keine solche vordanden, welche ist dassen vorzuschen dassen ungen, welche ist der ungemeindet bringt und bringen kann eingebend behandelte. Hebrigens Ernnen Damen, welche side einen ebenson zistschen wie sohnen wolken, bei flätzerer Betbeitigung gegen verdältnismässe billiges Honorar, vollfändiga Anweisung zu desem Unterruckten. Welch ist gedrucken Seiten erhalten, wenn fie sid porz torei an die "Maschinen» Rad- Schule" Ar. 5 Thaskraße, St. Pauli, hamburg wenden wolken.)

Geldner King. Or. Landw. Acht a. Braundweig. Dr. Rechtsanw Kabne a. Berlin. Dr. Jng. Ditimar a. Cifen. Or. praft. Arzt Stolle a. Bamberg. Obe Hrm. Raud. Baumgat a. Berlin, Oele a. Ragdeburg, Schuldt a. Waing, Bormann a. Clieftsch, Lindure a. Raumburg.
Goldner Löwe. H. Gutsbel, Cifenismidt a. Tornau. Dr. cand. min. Cife a. Wagdeburg, Schuldt a. Waing, Bordeber a. Erbzig, Millisal a. Sietlin.

Stadt Hamburg. H. Danvert a. Magdeburg. Die Orrn. Raus. Schneiber a. Magdeburg, Sidjert a. Erbzig, Millisal a. Sietlin.

Stadt Hamburg. H. Hander a. Reidenbad (Bobmen). Dr. Parift. Leiblich u. Gem. a. Siraßburg. Dr. Lechn. Reve a. Berlin. Die Orrn. Raus. Licht a. Berlin, Lichtenktin a. Kölben, Mohr a. Naumburg, Meigner a. Ragdeburg. Trifch a. Leiptg.

n. Bein. a. Steupoutg. Dr. Legn. Arev a. Deitin. a. Born. Raun. Licht a. Beiten, Lichtenkein a. Köbben, Mohr a. Naumburg, Meisner a. Ragdeburg, Tirich a. Letyng.

Mente's Motel. Mom. Rent. Kommonin a. Constanz. De: Deefteleleut. Ander a. Privogh. He. Derft. Phing a. Besmar. Dr. Dir. Beck a. Rarnberg. Obe Hern. Raus. Bebolsty a. Rubolstadt, Luchmann a. Nürnberg. Pollad a. Prag, berger u. Arnbeim a. Berlin, Dietel a. Cunerdorf.

Motel Victoria. Dr. Guitbof. Unger a. Danzig. Dr. Rent. Bebrens m. Gen. a. Damburg. Dr. Fabrit. hife a. Göttingen. Die Hent. Bebrens m. Gen. a. Damburg. Dr. Fabrit. Sinke a. Göttingen. Die Hent. Bewebauer a. Berlin, Meier a. Mainz, hachtmann a. Bremen.

Metenralagifche Ronhachtungen

The second state of	weeter to t	uminitett.			
2. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abende :10 Uhr.	Tagesmittel.	
Luftbrud Dunftbrud Rel. Feuchtigfeit Luftwarme	1,74 Par. 2.	1,90 Par. L. 90 pCt.	339,52 Par. L. 1,51 Par. L. 74 pCt. 0,3 G. Rm.	1,72 Par. L. 86 pCt.	

#### Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Serr Schulge Gruft in Beelen laublingen bat fein Umt als Bezirtsvorsteber für ben XVIII. Zuffichte: Bezirt unfer & Bereins freimil-

lig niebergelegt. Ule Begirte-Borfieher fur benfelten ift herr Schulge Lehmecke in Unterpeißen gewählt und hat Genannter die Mahl angenommen, wovon wir die Mitglieber und Boblibater bes Bereins hierdurch ergebenft in Kenntnis sesen. Salle, ben 2. December 1864.

Das Directorium tes Bereins im Saalfreise gur Berhutung von Berbrich n 2c. Gr. Gedendorff.

Pferde: Verkauf.

Aferde: Verkauf.

Am Dienstag ten 6, und Mitmoch ben 7. December or. jedes Mal von Morgens 10 Uhr ab, follen in Holge der Alleibocht besohlenen Demobilmachung in Summa 103 Pferde ber unterzeichneten Abthei ung, unter ben im Kermin bekannt zu machenben Bedingungen, auf bem hiesigen Parade: Plahe gegen sofortige Bezahlung in Preußischem Gelde, nunmehr bestimmt öffentlich meistischen verkauft werden.

Torgau, ben 2 Deckr. 1864.

Erfat: Albtheilung
bes Brandenburgischen Felde Artischeie
Regiments Nr. 3.

Mis fehr hülfreich ift gu impfehlen :

Der nene Hansarzt. Ein treuer Nathgeber in allen erdenk-lichen Krankheitsvorfällen in jedem

Alter.

Alter.
Borzüglich für diejenigen, welche an Magenübel, sehleichaster Birdauung, Berschlitimung, Schauspfen, Dusten, Hypochondrie, Glieberreißen, Krämpse, Fieber, Hypochondrie, Glieberreißen, Krämpse, Fieber, hömoredoten und Hautsstantbeiren leiden, nach Hufeland, Nust, Michter und Tistot, nebst einer Hautscheier und Tistot, nebst einer Hautscheier und Tistot, nebst einer Heutsche und Tistot, nebst einer Heutsche und Für Auchtarzte.

Bearbeitet für Nichtärzte.
Preis 25 Sgr.
Für den Preis von 25 Sgr. exhält man durch dies sehr hülseiche Buch die Anweisungen, 220 Krantheiten ohne ärzliche Hüsse zu behandeln und möglichft zu behandeln wie auch eine für zebermann nüßliche Hausandpotheke, welche die heilsamen Wirtung n und die Anwendung zeterman nügliche Hausanothete, welche bie heilsamen Wirkung n und die Anwendung der vorzüglichen Kräuter, Wurzeln und din- I der Medicamente beschreibt; so z. B. gegen welche Kantheiten Balbrian, Enzian und Kalmustwurzeln, Senf: u. Fenchelsfaamen, Flieder: u. Kamillenbluthen, Wachholderbeeren, Eremortartari, Phabarber, Glauberfalz u. s. w. heil sam anzuwenten sind.

Mein Lager von Tricot-Waaren, als: wollene und seidene Her-ren- u. Damen-Jacken, wollene und baumwoilene

Wollene und baumwollene
Herrenhosen, Mai
Wollene Herrensocken, Mai
Wollene und baumw. Damen-Strömpfe, Mai Wollene und baumw. Damen-Strömpfe, Mai Wollene und eine und eine

affortirt, und empfiehlt foldes gur geneigten Berudficti; ung

Wilh. Walter, Leipzigerstr. Nr. 92, im Sause des Herrn G. Kohlig.

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut mit ganz neuen Gebäu'en, mit circa 160 Morgen Raps - Weigen und Kornboben incl. Wiesen, 1 mit complettem Insventar, Ernte-Borrathen und Niehstand, soll hamilienverhältnisse halber mit einer Anzahlung von 6000 bis 7000 Pf sofort verkauft werben. Der Kausgelderrest kann sicher stehen bleiben. Nährere Auskunft ertheilt E. Noick in Dommissisch

Dommitsich.

m anzuwenten find. + 1 1 ft. Waffermuble (Canbmullerei) wird gu Borrathig in Halle bei Schrodel & pachten gelucht burch R. Wilberg in Oftrau b. Stumsborf.





empfiehlt



Leipzigerftr. Nr. 110

nahe am Markt sein reichaltiges Lager ff. Seidenhüte in franz. u. engl. Facons von 11/2 Ihlr., Filzhüte à 11/4 bis 4 Ihlr., Knabenhüte

von 25 Sgr., Mützen in jedem Genre, Handschuhe in Glace u. Buckskin von 71/2 Sgr. Wollene Herren-Hemden, jowie Chemisettes,

Cache-nez, Shlipse u. Cravatten in größter Ausmahl und ju noch nie dagewesenen billigen Preisen.

### The Photographisches Atelier 201 bon F. Benkert, gr. Ulricheftraße Rr. 28, empfiehlt fich einem geehrten Publitum. — Aufnahme taglich bei jeder Bitterung.

Ich babe auch in diesem Jahre eine große Partie schwarz - und bunt seidener Kleider gekauft und empsehle solche die vollftändige Robe zu 13, 14 und 15 H in der größten Auswahl. Ebenso empsehle wollene Aleiderstoffe in geschmackvollster Auswahl der besonderen Beachtung.

Extrafeine Blousen in Seide, Bolle, Mull und Barege; bazu paffenbe handbreite Gürtel in Seide und Leder empfehle billigft

Robert Cohn. Atelier für künstliche Saar-Arbeiten

nach Pariser Manier, als wie Rouquets, Landschaften, Tableaux, Sinnbilder u. s. w. u. s. w., von 7½ A bis 5 Ks, bie sich seinnachtsgeschenke eignen, zumal wenn bas Haar von Angehörigen bazu gegeben wird. Ferner Arbeiten in Medaillons, Brochen und Chemisetknöpse werden auf bas Feinste so wie auch billig angefertigt. Auswahl von Mustern in Zeichnungen ist bebeutend. Gr. Mrichsstraße Dr. 47. gr. Illrichsftraße Dr. 47. Adolph Glatz, Coiffeur,

Lederne Rinderichurgen, fauber garnirt, für Rnab. u. Mabd., Strumpfe für heren, Dam. u. Kinder in feiner Wolle u. Bigogne, feine leberne Damengurtel ju all:n Josephine Gruss, Anb. 3. roth. Thurm.

Bei Petersen, Barfüsserstr. 10, vorräthig. Verlag von L. Rauh in Berlin.

Volksbibliothek der griechischen und römischen Classiker in deutscher Uebertragung, zweite wohlfeile Ausgabe. Unter diesem Titel kündigt sich eine Sammlung an, die bereits bei ihrem ersten Erscheinen den Beweis geliefert hat, dass sie mit Recht sich "Volksbibliothek" nennt; unter allen Schichten des deutschen Volkes hat sie sich Tausende von Freunden erworben, und zwar weil sie es verstanden hat, auch solchen, denen die Sprache und Geschichte der Alten fremd sind, den Genuss an der un-erreichten Schönheit der Werke der antiken Dichter, Redner und Geschichtsschreiber zu eröffnen. Ausführliche Biographien, Einleitun-gen zu jedem Werk und Anmerkungen, die jede sachliche Schwierigkeit erklären, machen Alles auch dem Ungelehrten verständlich. Dass die Auswahl reich und vorzüglich zeigt ein Blick auf das Inhaltsverzeichniss, das bei jeder Buchhandlung grati- zu haben. Dass die Uebersetzungen gelungen, dafür bürgen die berühmten Namen der in dem Inhaltsverzeichnisse angegebenen Uebersetzer. Die ca. **S000** Seiten umfassende Sammlung erscheint in 18 Lieferungen à 5 Sgr. vollständig. Der Bogen kostet somit ca. 2 Pfennige! (Der Sophokles kotiet z. B. voll-ständig nur 10 Sgr. in andern Ausgaben 2 Thir. und mehr.) Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung. Die erste Lieferung ist erschienen und liegt zur Ansicht aus.

Feinsten Punfch : Ronal, bo. Schlummer: Punfch,

Punsch: Extract, Cognac bo.

Bilbelm Beine. Gehr gut tochenbe Erbfen, Linfen unb Wilhelm Beine, Bohnen bei gr. Ulrichsfir. 12.

Ein paar Bug-Doffen fteben zu verkaufen in Rrofigt Rr. 25.

Montag ben 5. Decbr. 1864. Bum Benefig für ben Regisseur Den. Louis Magener, unter gefälliger Mitwirfung bes Fraulein Marie Geistinger vom K. K. Theater ju Bien.

Bei aufgehobenem Ubonnement gum eiften Dale:

Mamenlos, Poffe mit Gefang und Lang in 3 Uften von Ralifch und Pobl.

Dazu: Mamsell Uebermuth,

Poffe in 1 Utt von U. Bahn. Beftellungen auf fefte Plage werben an ben betannten Orten entgegengenommen. Den ge-ehrten Abonnenten bleiben bie Plage bis 10 Uhr

ehrfen Abonnemen. Morgens refervite. Dem Mohimollen eines hochgeehrten Publi-fums empfiehlt biefe Borfiellung E. Magener.

Modemagazin feinster herrenartikel,

große Alausstraße 40,
neben der "Etadt Zürich",
ist jeder Mode entsprechend auf das Reichhaltigste affortirt, sowie Anas benanzüge jeder Art, passend zu Beihnachtsgeschenken, zu sehr billigen Preifen. C. Klos, Schneibermeifter.

Putgegenstände werben in und außer bem Saufe fauber u. modern angefertigt. Auch werden bafelbft Febern gebrannt. Muhlgaffe 6, 1 Ereppe.

Unnonce Der Unterzeichnete zeigt hierdurch vorläusig an, daß er am 5. b. M. in Brehna und den 10. u. 11. mit Metachromatipischen Bildern in Merseburg und zwar bort auf ben Neumarkt im Comen eintrifft

T. Leonhardt.

Gebauer-Schwetschte'iche Buchbruderei in Salle.

#### Stadttheater in Halle.

Repertoire. Sonntag ben 4. Dec. Gaftspiel von Frl. Da: onniag ben 4. Dec. Gastliviel von Frl. Maerie Geistinger zum ersten Male: Dem Herrn ein Glas Wasser, Schwant in 1 Art. Hierauf zum ersten Male: Er experimentirt, Luftspiel in 1 Art. Dann zum ersten Male: Er experimentirt, Luftpiel in 1 Art. Dann zum ersten Male: Unf der Eisenbahn. Tration, Luftspiel in 1 Art. Zum Schluf auf vieles Verlangen: Die Zillerthaler, Buftfpiel in 1 Ufr.

Montag ben 5. D.c. zum Benefis für heren Magener und unter gefälliger Mitwirfung von Fcl. Marie Geistinger zum ersten Male: Namenlos, große posse posse mit Gelnig und Tang in 3 Atten von E. Pobl u. D. Kalisch, Gierauf: Mamfell

Hebermuth. Dienstag den 6 Decbr. auf vieles Beilangen:

Therefe Arones. NB. Frt. Marie Geistinger wird bei ihrem erneuerten Gastspiele auch in bem, burch sie berühmt gewordenen Boltoftud: "Die Lore-

> Bad Wittekind. Beute Conntag b. 4. December

Concert. Unfang 31/2 Uhr. E. John.

### Müller's Bellevue.

Beute Conntag ben 4. December Nachmittags-Concert.

Unfang 31/2 Uhr. E. John.

geft

ffeis

ben

proi

186 ben

ber

mäd

gifd

mä

ber

abg

Uni

211 bere

Mai

Yeile

figa

ben

ben 230

(3) el

Do:

Tes

Sa

Gr

Dag

Di

ftel

gen 28u

uni

auf

Der

Den Enl

ften aeti

gab

bei

mif

hin

Der

#### Hôtel garni zur Tulpe. heute Conntag ben 4. Decbr.

Abend-Concert. Unfang 71/2 Uhr. E. John. Bruchbandagen bei F. Lange's sohne.

TE Trotha. Conntag frifche Pfannkuchen, wor

#### Rauchfuss' Etablissement in Diemitz.

Sonntag ben 4 Dec mber

Militair - Concert, ausgeführt pon dem Musikkor d. 8 Iten Ba-taillons Magded, Füf.: Reg. Nr. 36. Anfang 6 Uhr.

#### Freybergs Salom. Sonntag ben 4. December: Lettes Conntags: Concert Nachmittags und Abends. Unfang 31/2 u. 71/2 uhr. F. Fiedler

#### F. Fiedler. Müller's Bellevue. Montag ben 5. December

Nachmittags 3 Uhr Grosses Extra-Concert, ausgeführt von bem gangen Musikhor bes Magbeb. Fus. Reg. Nr. 36. Unfang 3 Uhr. Enbe 6 Uhr. F. Fiedler.

Beehrter Berr! 3hr Munbmaffer hat mir gute Dienste geleistet, indem es den Weinstein von meinen Jahnen nahm. Ich bitte Sie daber noch um 2 Flaschen, damit ich meine Jähne weiß und fest erhalte.

Limburg, b. 12. Juni 1864.

Betmburg, b. 12. Juni 1864.

G. Becker,

Bugführer a. b. Derz. Auff. Staatsbahn.

Echt zu beziehen in Halle a/S. bii

A. Hentze, fr. W. Resse, Schmerstres

Be 36, in Naumburg b. Carl Warneck,

Topfmarkt 413, in Rorbhausen bei Boliger & Badendick und in Sisteben bii

Borch & Schmidt.

Ich warne hierburch Jebermann, meiner Frau geb. Muller auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich keine Zahlung leifte. Nietleben. Nofenfeld, Bergmann.



# Hallische Zeitung

im G. Schwetichkeischen Berlage.

(Gallischer Conrier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetscher'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schadeberg. Biertelfahrlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Ebir. 6 Sgr., bei Begug burch bie Boft 1 Ebir. 121/2 Sgr. Insertionsgebuhren 1 Sgr. 6 Bf. fur bie breigespattene Beile gewöhnlicher Zeitungsschrift ober beren Raum.

Nº 285.

bier

ge, en

ter. n 4.

ends

ins.

Do-

rische

3 Uhr

mit

nni: abe h.

r.

uis

des R.

nou

uhr

ubli

halb

u.

Halle, Sonntag den 4. December hierzu zwei Beilagen.

**☆** x·rite

1864.

Schleswig Holsteinsche Angelegenheiten.
Frankfurt a. M., d. 1. Dechr. (Dir. Meldung d., "Dresdner Journ.") In der beutigen Bundestagssschung wurde ein österreichischerseußischer Antrag eingebracht (s. unter gestr. Blatt). Desserreich nimmt Bezug auf seine vorgestrige Erklärung. Preußen tritt derselben im Muzemeinen bei und erklärt sich bereit, über die Erhölge mit den Prätenbenten zu verdandeln, sobald die Sexzogthümer geräumt seien. Hannover erklärt sich bereit, nach Artifel 13 der Erekutions Drdnung seine Aruppen zurückzuziehen und seinen Commisser von den ihm eine Sieiches erselgen werde, sobald ein dabin zielender Bundesbeschluß vortiege. Präsidium beantragt Abstimmung über den beutigen österreichischoreussischen Antrag in kürzester Krist und wird infolge dessen die Abstimmung auf nächsen Montag sesseziet.

Hamburg, d. 1. December. Wie die, Eisenbahnzeitung" vernimmt, ist von der Jannoverschen Keigerung angeordnet worden des samburg, d. 2. December. (Xel.) Die dier eingetrossen.

Hamburg, d. 2. December. (Xel.) Die dier eingetrossen jesten die zum der den darburg geschasst werden sollen.

Hamburg, d. 2. December. (Xel.) Die dier eingetrossen sich zum 6 e. nach Jardurg geschasst werden sollen.

Hamburg, d. 2. December. (Xel.) Die dier eingetrossen sich zum der haben sich zum 6. v. nach Jardurg geschasst werden sollen.

Hamburg, d. 2. December. (Xel.) Die der eingetrossen sich zum 29. v. Mis. an sämmtliche schließewigsche Beamten. Dasselbe sagt seinem Hauptinhalte nach: Einzelne städtische Beamten. Dasselbe sagt seinem Hauptinhalte nach: Einzelne städtische Beamten. Deschbern zum der Krist, aus Anlaß des Friedensschlusses den Erdprinzen von Augustendurg in Kiel unter Uederreichung einer Abressen von Augustendurg und die Berwaltung Schleswigs auch nach dem Friedensschlusse daburch in keiner Wäsise präsidischen schlichen Demonstrationen überhaupt und insbesondere an solchen, welche der Erbsolgefrage dadurch in keiner Wäsischen den Politischen Demonstrationen überhaupt und insbesondere an solchen, welche der Erb

Die Erklärung, welche ber preußische Bundestagsgesandte in der Bundestagssißung vom 1. December abgegeben, lautet folgendermaßen: "Unter Bezugnahme auf die von dem kaiserl. königl. österreichischen herrn Prastungen auf die von dem kaiserl. königl. österreichischen herrn Prastungen mehr abgegebenen Erklärungen") ist der Gesandte deauftragt, in Ergänzung derselben Namens seiner Allerhöchsten Regierung noch binzugusüsgen, daß auch die königl. vreußische Regierung mit Befriedigung durch den Abschluß die Friedens die Möglicheit gegeben sindet, durch Berhandlung der beiden Mächte untereinander und mit den Präsendenten die desinntive Lösung der freitigen Fragen herbeizusübren, aber ablehnen muß, der dessalls eingeleiteten Berhandlung Folge zu geben, so lange nicht der ihres Eracktors underechtigten Fortdauer des Erekutionsversahrens ein Ziel gesicht ist. Um dieses zu bewirten, dat die kgleierung die beiden Noten "), welche sich der Sesandte deeptrt, hoher Bundesversammlung hiermit vorzulegen, dei den kgl. Regierungen von Sachsen und Hannover übergeden lassen. Die kgl. dannov Regierung dat in demäbrter dundeskeundlicher Cessinnung sorgeschiebenen Masnahmen bereit erklärt, die kgl. sächssichen Regierung dagegen ist hierauf nicht eingegangen. Unter diesen Umstän-

ben hat die königl. Regierung ben gemeinschaftlichen Antrag mit ber kais. östert. Regierung gestellt, um ber hohen Bundesversammlung Selegenheit zur Berhütung der Berwickelungen zu geben, welche aus ber sortgesetzten Nichterfüllung der Ausführung des Art. XIII. der Grekutionsordnung sich ergeben könnten, und ersucht um schleunigste Erledibung bieses Antrages."

dung diesek Antrages."

Aus Fran kfurt a. M. wird der "Nat. 3tg." vom 1. December gemeldet: "Der Bunde stag hielt heute seine gewöhnliche Bochenstugung. In derselben wurde ein gemeinschaftlicher Antrag von Desterreich und Preußen wegen Beendigung des Erecutionsversahrens und Jurüdziehung der hannöversch-sächslichen Truppen eingebracht. Preußen gab dabei eine besondere Erklärung ab, worm es seinen die berigen Standpunst vollkändig wahrte und seine an Hannover und Sachen gerichteten Depeschen mittelite, aus denen herdorging, daß beiden genannten Regierungen keine Krist gestellt worden ist. In der Erklärung beißt es dann weiter: Preußen sehe mit Befriedigung durch den Kriedensschläuß die Möglichkeit gegeben, durch Verhandlungen der heiden Mächte unter einander und mir den Prätendenten die dessinitive

en; es muffe aber ablehnen, ucht das Erccutionsverfahren Ausführung des Artikels 13 dt aber Sachsen. Unter dies colorchecker CLASSIC pt aber Sachlen. Unter bieeich den gemeinsamen Antrag elegenheit zu geben, weitere mlung beschlöß, über diesen e wahrscheinlich schon in den g-abgebalten wird) abzustim-mständen die Anzeige in Be-elche schon heure eingebracht ben Defterreich fich langere Beit

nfamen Antrag mit Preußen ng ber Bundeserecution aus-ine Bereinbarung aus, welche an der Befetung und Berging nun einseitig vor, ver-gire in ber Erecutionsfrage, gierungen von Sachsen und icht in Depefchen angedroht, prechungen fein hehl in Be-fitionen gemacht. Sachsen an den Bundestag, und in d zu bem gemeinsamen Un-n es früher verweigert hat. das Wiener Kabinet geübt r Dresben. Hätte Preußen

Dresden. Hätte Preußen können, so würde es wahreinen Bundesbeschluß zu erledigen, wahrend es jeht schon ben Schein eines Zugeständnisses in Anspruch nimmt, wenn es zugiedt, daß der Bundestag sich überhaupt mit der Angelegendeit besaßt. Dabei hat es ausdrücklich sich vorbehalten, auf den früher einzeschlagenen Weg zurückzukommen, wenn der Beschluß nicht im Sinne des preußischen Zien Anstandspause sich in Franksurt nun Alles korrekt abwickeln wird, unterliegt natürlich nicht dem geringsten Zweisel.

Dem Bernehmen nach beabsichigen Bayern und Sachsen bei der Bundes Wersamulung nunmedr die Jusassiung bes von dem Erdprinzen von Augustendurg für Polstein und Lauendurg beglaubigten Be-



<sup>\*)</sup> Diese geben dabin, daß auf Grund des Art. 3 des Friedensvertrages über eine den Bundeerechten und den Bundesinteressen entsprechend Lebung Aerhandlungen mit Preußen Katisanden, von denen es ein gunftiges Ergebniß bosse.

\*\*) Belde wir hoffentlich bald zu veröffentlichen im Stande sein werben.

Anm. b. ,, R. A. 34g."